

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 27 (1991)

Heft: 10

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Stück nähergekommen

Bericht von der Schulleiterkonferenz

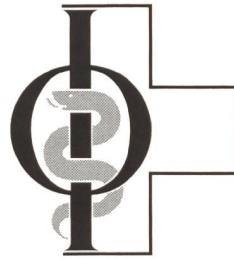
Die Schulleiterinnen und -leiter der Schweizerischen Schulen für Physiotherapie treffen sich in regelmässigen Abständen zum individuellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch.

Durch diesen Dialog, zu dem auch immer ein Vertreter des SPV und des SGPMR (Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation) eingeladen ist, können wir voneinander in verschiedenster Weise profitieren. Wir erfahren von den Eigenheiten der einzelnen Ausbildungsstätten und deren Prägung durch Institutionen, Behörden beziehungsweise Personen. Wir reden über Stärken und Schwächen, und dies fördert die Kooperation, was das Ziel aller Schulleitungen ist.

Nebst dem, dass bei solchen Zusammenkünften die einzelnen Schulen voneinander profitieren, werden auch vorher traktandierende Geschäfte diskutiert, behandelt oder gar verabschiedet. So auch am Donnerstag, 22. August 1991, im Insepsital in Bern. Wir haben eine Stellungnahme zuhanden unseres Berufsverbandes betreffend den SPV und die Masseure diskutiert, nachdem vorgängig jede Schule dazu schriftlich Stellung bezogen hatte. Soll mit dem Verband der Masseure zusammengearbeitet werden oder eher auf Konfrontationskurs gegangen werden? Die Beantwortung dieser berufspolitischen Frage blieb kontrovers. Einig war man sich aber, dass am Entstehen der sich abzeichnenden Problematik wir Physiotherapeuten/-innen stark mitbeteiligt sind, weil wir die sogenannten passiven Massnahmen falsch oder zuwenig gewichten. Massage ist nicht nur eine vorbereitende Massnahme!

In diesem Zusammenhang haben sich die Schulleiter/-innen Gedanken gemacht, ob nicht auch andere Berufsgruppen vor der Physiotherapietüre stehen. Kritische Beobachter glauben, sie zu sehen. Der SPV hat die Schulleiterkonferenz eingeladen, zur neuen Nomenklatur Stellung zu nehmen. Auch dazu haben sämtliche Schulen in schriftlicher Form Stellung bezogen. Eine entsprechende Zusammenfassung wurde dem SPV zugestellt, und die Schulleiterkonferenz hat zwei Personen gewählt, die bei der nächsten diesbezüglichen Sitzung des Verbandes unsere Anregungen einbringen könnten. Viel Gesprächsstoff hatten wir und werden wir auch noch in Zukunft haben mit den Bestimmungen und Richtlinien der

SPV
FSP
FSF
FSF



Info

SRK, die ja seit Januar 1991 in Kraft sind. Wir haben zuhanden des SRK eine Liste von allen Schulen erstellt, die vom SPV und der SLK anerkannt sind.

An dieser 8. Schulleitersitzung (das Gremium besteht in dieser Form seit Juni 1990) haben wir im weiteren Informationen erhalten über «Physiotherapie-Education» in der EG.

Zwei Mitglieder aus unseren Reihen waren am Weltkongress des WCPT in London und haben uns von demselben berichtet, was sie gehört haben über Ausbildung von Lehrpersonen beziehungsweise Praktikumsbetreuern sowie über Physiotherapie-Berufsausbildungsmodelle in anderen Ländern. Beide sind der Ansicht, dass im internationalen Vergleich die schweizerischen Schulen ihr Licht nicht unter den berühmten Scheffel stellen müssen.

Wir haben gehört. Wir haben geredet. Wir waren uns einig, manchmal auch nicht. Wir sind uns aber sicher wieder ein Stück nähergekommen.

Alphons Liner, Schulleiter,
Physiotherapeuteschule Luzern

□

Seminar für Angestellte in Freiburg vom 20. Februar 1992

Kommission für Angestelltenfragen.

Das hätte ich mir vor knapp zwanzig Jahren als junge Physiotherapeutin sooo gewünscht:

Eine Möglichkeit, an einem Tag eine geballte Ladung wichtiger Informationen für meinen Beruf einschliesslich meiner Zukunftplanung erhalten zu können.

Auch Schweizer/-innen wissen oft nicht viel mehr als ihre ausländischen angestellten Arbeitskollegen/-innen über Arbeitsrecht, Versicherungen – und was ihr Verband gegenwärtig für sie tut und in nächster Zukunft für sie plant.

Welch willkommene Änderung!

Am 21. März 1991 setzten sich K. Stecher, Y. Stoel, E. Herzig und U. Gamper in Zürich für vier Stunden zusammen und liessen die Köpfe rauchen...

Bis zur 2. Sitzung am 13. Juni 1991 liefen hinter den Kulissen die Geistesblitze und organisatorischen Arbeiten weiter in Form von Telefonaten, Faxen sowie schriftlichen Informationen.

Was alles wünscht denn «der/die Angestellte» ...?

In weiteren vier Stunden erarbeiteten wir ein Seminarprogramm, das von 10 bis 17 Uhr mit wichtigen Informationen, Diskussions- wie auch Kontaktmöglichkeiten gefüllt sein wird.

Um der französischen mit der deutschen Schweiz in Freundschaft und guter Verständigung zu begegnen, führen wir eine zweisprachige Veranstaltung durch. Es werden also alle Referate in Französisch und Deutsch gehalten!

Im Referat und Arbeitsrecht sind unter anderem Themen enthalten wie: Lohnabmachungen, Gratifikationen, Sonntagsdienst, Überzeit, Ferien, unbezahlter Urlaub und seine «Folgen», Arbeitsvertrag, Anstellungsgespräch, Fort- und Weiterbildung usw.

Versicherungsinformationen erstrecken sich über:

3-Säulen-Konzept, AHV/IV/ALV/EO, UVG, KUVG, Berufshaftpflicht...

Und im Referat des SPV hören wir unter anderem von unserem Präsidenten Marco Brosotti aus erster Hand, welche Aktivitäten unser Berufsverband für die Angestellten bietet.

Voilà: zum Beispiel dieses Seminar!

Nach jedem Referat kann diskutiert werden, man kann Fragen stellen oder direkte Anregungen geben über die Wünsche, die uns Angestellte bewegen.

Wir freuen uns, Sie im Februar 1992 in Freiburg begrüßen zu dürfen. Das Inserat folgt in der November-Nummer des «Physiotherapeuten».

E. Herzig,
Mitglied der Kommission
für Angestelltenfragen

□

WCPT-Kongress in London – Die Schweiz im Abseits?

Vom 28. Juli bis 2. August 1991 fand in London – bei auffällig schwacher Präsenz aus der Schweiz – der 11. internationale Kongress des Weltverbandes für Physiotherapie (WCPT, World Confederation for Physical Therapy) statt.

Es nahmen gegen 2000 Personen aus 56 Ländern teil. Die Teilnehmerinnen und Referentinnen kamen vor allem aus den USA, Kanada, England, Skandinavien, Holland und Australien. Die internationale Sprache war Englisch. ▷

In elf verschiedenen Räumen im «Barbican Centre» konnte man sich täglich zwischen 9 und 16.30 Uhr parallel laufende Vorträge anhören. Daneben war eine Posterausstellung zu besichtigen. Am Sonntagnachmittag schrieb man sich ein und erhielt dabei eine Dokumentations-tasche. Ausgerüstet mit einem Tages-übersicht und Referatetitel enthaltenden Programmheft und drei Büchern (etwa 1800 Seiten!), in welchen alle Abstracts der Referate abgedruckt waren, konnte man sich sein Tagesprogramm zusammenstellen. Diese Selektion war zum Teil schwierig, denn das Angebot war gross und die Auswahl vielfältig. In den Tages-ablauf integriert war ein unfreiwilliges Fit-nessprogramm für uns Teilnehmer(innen), galt es doch von einem zum anderen Raum sowohl vertikal als auch horizontal ausgedehnte Distanzen zurückzulegen. Die gegen 2000 Teilnehmer(innen) verteil-ten sich überraschend gut. Es kam eigent-lich nie zu Warteschlangen, und man fand praktisch immer einen Sitzplatz. Der Zeitplan wurde strikt eingehalten. Nach jedem Referat gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Alle Referate wurden auf Kassetten aufgenommen und werden zum Verkauf angeboten.

Hauptreferentinnen und -referenten

Alle Referent(innen) zeigten mit beein-druckender Fachkompetenz die Entwick-lung und den heutigen Stand in ihrem Be-reich auf und gaben einen Ausblick in die Zukunft. Diesen versuche ich stichwort-artig festzuhalten:

- Carolyn Gowland, *Mc Master Uni-versity, Ontario, Canada*

Neurology: Future directions in patient management

Die neurologische Rehabilitation ist sehr teuer, es braucht ein kosten-orientiertes Management, basierend auf wissenschaftlich fundierten Stu-dien.

"To summarize, more cost-effective services that meet the needs of indi-viduals with neurological disorders will result if we consider the 'Four E's' – excellence, effectiveness, evalua-tion and efficiency."

- Lance Twomey, *Curtin University of Technology, Bentley, Australia*

Musculo-skeletal Physio-therapy: The age of reasons

Die Tendenz der letzten Jahre – spe-ziell bei Kreuzschmerzen – zur akti-ven Bewegungstherapie wird weiter zunehmen:

"The clear conclusion to be gain from a consideration of the current rel-

evant research literature in recent years strongly favours active physio-therapy for musculo-skeletal mainte-nance and in the treatment of mus-culo-skeletal disorders. The musculo-skeletal system responds favourably to stress (especially the stresses of exercise) and adversely to disuse at all stages of life, including old age. This is an excellent time to be a physiotherapist, as the evidence so strongly supports a primary role for active physical treatment, especially for the musculo-skeletal system." Twomey betonte auch die Notwen-digkeit von wissenschaftlicher Arbeit in der Physiotherapie.

- Barbara Webber, *Royal Brompton National Heart & Lung Hospital, Lon-don, United Kingdom*

Evaluation and inflation in respiratory care

Die Literatur ist verwirrend, Arbeiten müssen sorgfältig gelesen werden, und es bedarf noch vieler klinischer Studien:

"Our role in the future will be modi-fied by changes and developments in medicine and surgery. These must be accompanied by evaluation and not dictated by inflation. Increased knowledge and an increased appre-ciation of the subtleties of assessment may reduce rather than increase some aspects of our work. Clinical audit will improve the effectiveness and efficiency of clinical practise, and the role of the physiotherapist in education and prevention should in-crease. There will still be areas of un-certainty, areas for further research, and we must remember the words of century, 'teach thy tongue to say (I do not know)'." (Proceedings S. 355)

- David Scrutton, *Institute of Child Health, London, United Kingdom*

Trends in the management during childhood, of chronic movement disorders

"Never-the-less we must create a professional milieu in which the seeds of a more rational approach can take root within the treatment of chil-dren and a prerequisite of this is a profession whose newest recruits are encouraged to distinguish logic from rubric. The difficulty, as mentioned above, is that we have little to put in their place and in the immediate fu-ture will have to fall back upon many of the treatments currently in use. This is not illogical for we have no greater reason to reject them than to keep

them; it is the attitude towards them that needs changing. To help us in this task we may need guidelines and perhaps the most fundamental can be highlighted by the difference bet-ween what we need to discard (which might be called 'technique-dominated treatment') and its possi-ble replacement ('aim-oriented man-agement').

Start by defining your aims; next ex-plore the child's life situation; and lastly decide on the most appro-priate technique. A second guideline is not to treat the diagnosis, but rather the particular child who happens to have this diagnosis. Thirdly, in most circumstances, the treatment should be as simple as possible because, for all the scientific-sounding rationales, we do not actually know enough to be more complicated." (Procee-dings S. 368)

- International Federation of orthopaedic Manipulative Therapists (IFOMT)

Ein ganzer Vormittag wurde von der IFOMT gestaltet mit folgenden Refe-rent(innen) und Themen:

- Alison Middleditch, United King-dom:
The cervical spine – safe in our hands?
- David Lamb, Canada:
Cranio vertebral dysfunction – capitalizing on manual therapy ex-cellence
- David Butler, Australia:
The hidden neuropathies
- Louis Gifford, United Kingdom:
Chasing pain and inventing tech-niques

Aufgefallen ist mir dabei die gegenseitige Offenheit für die verschiedenen Kon-zepte und das ehrliche Bemühen, für den hohen Standard der Manualtherapie seine Energie nicht gegeneinander, son-dern miteinander zu verwenden.

Themenbereiche

Zu sehr vielen Themenbereichen gab es mehrere Referate, gewisse Bereiche er-streckten sich über die ganze Woche. Allgemein waren die Vorträge von ho-hem fachlichem Niveau und souverän präsentiert.

Die folgende Auflistung enthält nur eine Auswahl (in alphabetischer Reihenfolge) des Angebotes:

Klinische Praxis: Atmungstherapie, Be-treuung von älteren Leuten, Biomechanik, Elektromyographie, Elektrotherapie, Ganganalyse, Hemiplegie, Kniebe-schwerden, Lasertherapie, Manualthera-pie, Massage, Neurologie, Pädiatrie,

Psychiatrie, Schädelhirn-Verletzungen, Schmerzlinderung, Skoliose, Sportverletzungen, Stressinkontinenz, Wundheilung usw. Einige Referate wurden auch über alternative Therapien gehalten.

Gesundheitserziehung: Ergonomie, Gesundheit im Beruf, Gesundheitserziehung, Psychologie von Gesundheit und Krankheit usw.

Wissenschaftliche Erfolgskontrolle: Forschungsmethodik, klinische Messungen, Qualitätskontrolle usw.

Kompetenz zum Arbeiten: Ausbildungsprogramme, klinische Ausbildung, philosophische Aspekte usw.

Rahmenprogramm

Am Montagabend begaben wir uns ins «Science Museum», in dem wir alle bei einem Glas Champagner das Erscheinen von Königin Elisabeth und Prinz Philip erwarteten. Bis sie dann tatsächlich kamen, konnten wir die schriftlich erhaltenen Verhaltensregeln studieren. Zur Ehre, die Queen zu sehen, kamen wir, weil der Kongress unter ihrem Patronat stand. Im «Beefeater» in der Nähe der Tower Bridge wurden wir am Dienstagabend in einem Kellergewölbe in die englische Geschichte zurückversetzt: Bei Suppe, Huhn und Kartoffeln wurden wir mit mittelalterlichen Gesängen und Spielen unterhalten.

Am Mittwochabend spielte im Barbican Centre das Royal Philharmonic Orchestra.

Persönlicher Eindruck

Der hohe Grad an Wissenschaftlichkeit der Vorträge hat mich überrascht. Es wurden viele Studien präsentiert, in denen klinisch relevante Fragestellungen bei bestimmten Patientengruppen (bzw. Probanden) mit statistischen Methoden untersucht wurden. Uns Physiotherapeutinnen wird ja vorgeworfen, dass unsere Konzepte und Behandlungsmethoden vor allem auf Empirie beruhen und wissenschaftlich nur wenig untermauert sind. Vielleicht ist es einigen von Ihnen ähnlich ergangen, aber bis vor kurzem habe ich mich auch nicht für Studien und Statistiken begeistern können. Warum sollte ich auch? Seit der Schule war ich immer bestrebt, meine Fachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Ich lernte Behandlungsmethoden und analytisches und konzeptbezogenes Denken. Immer bewusster und wichtiger wurde mir auch die Bedeutung des therapeutischen Klimas. Beim Bemühen, mich weiterzuentwickeln, wurde ich nicht sicherer oder bestätigt in meinem Wissen, sondern es wurde alles unklarer. Ich realisierte, dass

die Physiotherapie noch viel komplizierter und komplexer ist, als ich bis anhin gemeint hatte, und dass viele Wege Richtung Ziel führen. Auf dieser Grundlage sah ich die Patientenbehandlung als einen ausschliesslich individuellen Vorgang, bei dem standardisierte Erhebungen und Behandlungsmethoden keinen Platz haben. Diese Sicht verunmöglicht aber wissenschaftliche Untersuchungen über physiotherapeutische Methoden. Ich begann zu verstehen, dass ohne diese wissenschaftlichen Studien sich die Physiotherapie in der Medizin und gegenüber den Kostenträgern (Krankenversicherungen usw.) nicht behaupten kann. Am Kongress wurde beispielsweise erwähnt, dass zum Teil in Kanada und in den USA einem Hemiplegiker sechs Monate nach dem Insult von den Krankenkassen keine Physiotherapie mehr bezahlt wird, weil der Erfolg einer Therapie nach Ablauf dieser Zeit nicht wissenschaftlich fundiert und belegt ist, obschon wir aus Erfahrung wissen, dass viele Patienten von einer solchen Behandlung weiterhin profitieren können.

Unter diesem Aspekt habe ich an diesem Kongress viel gelernt. Die von praktisch allen Hauptreferentinnen aufgestellten Prioritäten für die Physiotherapie der nächsten zehn Jahre sind für mich überzeugend und plausibel:

- Die schon vorhandenen Behandlungsmethoden und Therapiekonzepte müssen evaluiert werden.
- Die Evaluation muss wissenschaftliche Kriterien erfüllen.
- Die Evaluation muss den Kostenaspekt berücksichtigen.
- Neue Therapien sollten nur mit gleichzeitiger Evaluation eingeführt und verbreitet werden.

Wo steht jetzt die Schweiz in der internationalen Szene?

Im Quervergleich zu ähnlich grossen Ländern in Europa (Holland, skandinavische Länder) war – wie schon einmal gesagt – die Beteiligung aus der Schweiz mager. Wie soll man das interpretieren?

Verglichen mit anderen Ländern (vor allem mit England, Skandinavien, den USA, Kanada und Australien) geht es uns im Moment noch gut, bezogen auf unsere Behandlungsmöglichkeiten. Die Kosten im Gesundheitswesen sind zwar am Explodieren, aber wir können doch noch alle Patienten behandeln, ohne allzu restriktiven Bedingungen unterworfen zu sein. Aber wie sieht es in ein paar Jahren aus? Was passiert, wenn die Krankenkassen nur noch zahlen, wenn eine Erfolgskontrolle und eine Kosten-Nutzen-Analyse vorliegt? Was für Daten braucht es dazu, welche Daten kennen wir und über welche können wir fundierte Aussagen machen?

International ist vieles im Umbruch, es hat ein Umdenken stattgefunden. Einerseits ist man für andere Konzepte offener und toleranter, und andererseits will man den Wert der Methoden und die Qualität der Ausführung auch wissenschaftlich auswerten und belegen.

Die Schweiz ist auch punkto Physiotherapie kein Sonderfall. Wir müssen auch hier in dieser Richtung aktiv werden.

Ich habe viel gelernt in London, und ich hoffe, dass am nächsten internationalen Kongress in den USA mehr Physiotherapeuten aus der Schweiz teilnehmen, wenn möglich einige auch mit eigenen Beiträgen!

Der 12. internationale Kongress des Weltverbandes für Physiotherapie findet in Washington vom 25. bis 30. Juni 1995 statt. □

● Fédération

Compte rendu de la conférence des directeurs d'écoles

Le dialogue du rapprochement

Les directrices et les directeurs des écoles suisses de physiothérapie se réunissent à intervalles réguliers pour un échange de vues et d'expériences individuelles. A travers ce dialogue auquel sont aussi toujours invités un délégué de la FSP et un de la Société suisse de médecine physique et de réadaptation, nous pouvons profiter les uns des autres à différents égards.

Nous apprenons à connaître les particularités des divers établissements scolaires marqués par certaines institutions, autorités ou personnalités. Nous mettons à jour les points forts et les faiblesses, encourageant ainsi la coopération qui est en fin de compte le but de toutes les directions d'écoles.

En plus des échanges fructueux entre écoles, nous liquidons aussi les affaires inscrites à ordre du jour lors de telles réunions. Tel fut le cas le 22 août 1991 à l'Hôpital de l'île à Berne. Nous avons discuté de la position à adopter à l'attention de notre organisation professionnelle



dynamisch + kreativ

noch ...
schneller
komfortabler
vielseitiger
flexibler

Das ist Physio 3.x

Das EDV-Programm für Physiotherapeuten

- **Adressverwaltung**
inkl. komplettem Ortsverzeichnis der Schweiz
- **Kostengutsprachen**
inkl. Extraleistungen
- **Behandlungserfassung**
autom. Berücksichtigung von Tarifänderungen
- **Lagerverwaltung**
- **Debitorenverwaltung**
inkl. Mahnwesen
- **diverse Statistiken**



dynamisch + kreativ

data correct

Bänninger EDV Halden 7 9422 Buchen
Tel. 071 - 42 53 92 Fax 071 - 42 72 40

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und Versandpesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

LeistungsSteigerung

Galva 4

Die Wirkungen der Elektrotherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
Durchblutungssteigerung,
Muskelaktivierung



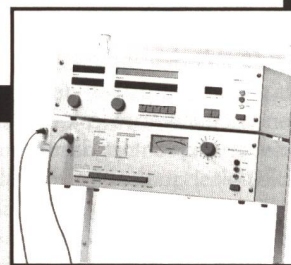
Sono 3

Die Wirkungen der Ultraschalltherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
„Mikromassage“



Das Simultanverfahren:

**Analgesie,
Trophikverbesserung.
Gesteigerte Wirkung gegenüber der Einzelanwendung.
Ihre therapeutische Alternative bei therapieresistenten Krankheitsbildern.**



Bitte rufen Sie an.
– Lassen Sie sich beraten.

Wolfgang Kahnau
Postfach 423
CH-4125 Riehen
Tel. 0 61/49 20 39

Daniel Siegenthaler
Haslerastr. 21
CH-3186 Düringen
Tel. 0 37/43 37 81

Herbert Feller
306, Chemin Valmont
CH-1260 Nyon
Tel. 0 22/61 50 37

**Zimmer
Elektromedizin**

concernant la FSP et les masseurs après que chaque école ait donné son avis écrit au préalable. Faut-il viser la collaboration avec l'organisation professionnelle des masseurs ou plutôt chercher la confrontation? Ce problème d'ordre politico-professionnel reste controversé. Par contre, l'unanimité règne sur un point: nous, physiothérapeutes, sommes largement responsables de la situation complexe qui s'esquisse parce que nous n'accordons pas le poids qu'il faut aux mesures dites passives. Le massage n'est pas une simple mesure de préparation! Dans ce contexte, les directeurs/directrices d'écoles se sont demandé si d'autres groupes professionnels ne se pressent pas aussi sur le portillon de la physiothérapie. Les observateurs critiques croient déjà les entrevoir.

La FSP a invité la conférence des directeurs d'écoles à se prononcer au sujet de la nouvelle nomenclature. A ce sujet également, toutes les écoles ont donné leur avis par écrit. Un résumé a été remis à ce sujet à la FSP et la conférence des directeurs d'écoles a choisi deux personnes qui pourraient présenter nos suggestions dans le cadre de la prochaine séance de la Fédération consacrée à ce thème.

Les dispositions et les directives de la CRS, en vigueur depuis janvier 1991, ont donné et donneront encore matière à discussion. Nous avons dressé à l'attention de la CRS une liste de toutes les écoles reconnues par la FSP et la CDE. Lors de cette 8e séance des directeurs d'écoles (l'organe existe sous cette forme depuis juin 1990), nous avons en outre été informés sur «l'éducation physiothérapeutique» dans la CE.

Deux de nos membres ont assisté au congrès mondial du WCPT à Londres et nous ont fait le résumé de ce qu'ils y ont entendu concernant la formation du personnel enseignant et des tuteurs de stagiaires, ainsi que sur les modèles de formation professionnelle en physiothérapie dans d'autres pays. Les deux estiment que les écoles suisses n'ont pas à craindre la comparaison au niveau international.

Physiothérapeute

Il s'agit d'un média à 100% conçu en fonction des groupes-cibles que vous devriez intégrer à vos mesures de promotion des ventes

Nous avons écouté, nous avons parlé. Nous nous sommes entendus, parfois nous avons eu des divergences de vues. Mais en tous les cas, le dialogue nous a rapprochés.

Alphons Liner, directeur de l'Ecole de physiothérapie de Lucerne

Séminaire pour employés à Fribourg du 20 février 1992

Commission pour les questions des employés

Voici ce que j'aurais tellement souhaité avoir, en tant que jeune physiothérapeute il y a 20 ans de cela: La possibilité de bénéficier durant toute une journée d'une multitude d'informations concernant mon métier, y compris mes projets et plans pour l'avenir.

Les physiothérapeutes suisses n'en savent pas toujours beaucoup plus que leurs collègues de travail étrangers quant au droit du travail, assurances, etc. De même, ils ne sont pas plus au courant de ce que leur fédération entreprend et projette pour eux à l'heure actuelle et dans un proche avenir.

Quel changement agréable!

Le 21 mars 1991, K. Stecher, Y. Stoel, E. Herzig et U. Gamper se sont réunis quatre heures durant à Zurich et ont intensément réfléchi à la question.

Jusqu'à la 2e séance du 13 juin, idées, réflexions et travaux d'organisation se poursuivirent sous forme d'entretiens téléphoniques, de transmissions par fax, informations écrites, etc.

Mais que désire donc l'«employé/e»...? En l'espace de quatre heures, nous avons ensuite mis au point un programme de séminaire qui se tiendra de 10h à 17h et qui sera riche d'informations importantes, de discussions et donnera l'occasion de nouer de nouveaux contacts.

Afin de démolir la «barrière de röstis» et d'organiser une rencontre compréhensive entre amis, la manifestation sera tenue en français et en allemand. Tous les exposés seront donc «bilingues»!

L'exposé sur le droit du travail traite entre autres des thèmes suivants: accords de salaire, gratifications, service de dimanche, heures supplémentaires, vacances, congé non payé et ses «conséquences», contrat de travail, entretien d'engagement, formation continue et de perfectionnement professionnel, etc.

Les informations sur les assurances:

Concept 3 piliers, AVS/AI/AC/APG, LAA, RC professionnelle, etc.

L'exposé de la FSP: nous aurons entre autres l'honneur d'entendre notre président Marco Borsotti qui nous présentera les activités que notre fédération professionnelle est en mesure de proposer aux employés.

En effet, à titre d'exemple: ce séminaire! Après chaque exposé, la discussion est ouverte, l'on peut poser des questions, faire des suggestions quant à nos souhaits en notre qualité de physiothérapeutes-employés.

Nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous accueillir à Fribourg en février 1992! L'avis suivra dans le «Physiothérapeute» du mois de novembre.

E. Herzig, membre de la commission pour les questions des employés

● Federazione

Seminario per gli impiegati Friburgo, 20 febbraio 1992

Commissione per i problemi degli impiegati

Quanto l'ho desiderato tutto ciò, vent'anni fa, io giovane fisioterapista: la possibilità di ricevere nel corso d'una giornata una serie di preziose informazioni inerenti la mia professione, con previsioni future incluse.

Anche noi svizzere/-i, alla pari delle no-

stre colleghe e dei nostri colleghi stranieri, non sappiamo molto in merito ai nostri diritti di lavoratore, alle assicurazioni ed ai piani presenti e futuri della federazione che ci rappresenta.

Ma quale piacevole sorpresa appare all'orizzonte... In data 21 marzo 1991 le persone qui di seguito nominate: K. Stecher, Y. Stoel, E. Herzig e U. Gamper si riuniscono per ben quattro ore a Zurigo e lasciano letteralmente fumare i loro cervelli, perchè...

Seguono, fino al 13 giugno, data della seconda riunione, una serie di lavori di organizzazione, comprendenti numerose

telefonate, vari messaggi via fax, informazioni per iscritto, ed il tutto dietro le culisse.

Ma quante e quali informazioni desidera ricevere «l'impiegato»...?

In ulteriori quattro ore venne elaborato il programma per un seminario che durasse dalle 10.00 alle 17.00, trattasse le più importanti informazioni e creasse eventuali possibilità di discussione e contatto; quindi...

In modo da facilitare la buona comprensione e l'armonia fra Svizzera tedesca e francese, tale manifestazione avrà luogo in due lingue, ci saranno quindi relazioni sia in lingua tedesca che in lingua francese!

Per quanto concerne la relazione in materia di diritto del lavoratore, essa tratterà fra le altre cose temi quali gli accordi salariali, le gratifiche, il servizio di domenica, gli straordinari, le ferie, le vacanze non retribuite e loro relative conseguenze, il contratto di lavoro, il colloquio di assunzione, la formazione professionale ed i corsi di aggiornamento, ecc.

Le informazioni concernenti le assicurazioni prenderanno ad esempio in esame il concetto dei tre pilastri, AVS/AI/LAD/OIPG, LAINF, LAMI, responsabilità professionale...

E nella relazione della FSF avrete l'occasione di ascoltare dalla voce dello stesso

Presidente, Marco Borsotti, quali sono le attività che la nostra federazione di categoria offre ai suoi impiegati.

Ed ecco, ad esempio, il nostro seminario! Al termine di ciascuna relazione od esposizione si può avviare una discussione, possono essere formulate domande o sottoposti suggerimenti diretti ai desideri che nascono in noi impiegati.

Ci ralleghiamo di potervi conoscere a Friburgo, il prossimo febbraio (1992). L'inserzione verrà pubblicata nel numero di novembre di «Fisioterapista».

E. Herzig

Membro della Commissione
per i problemi degli impiegati

□

● Mitteilungen

Sektion Aargau

Jetzt ist es so weit!

Gründungsversammlung der SPV-Sektion Aargau findet statt am 5. November 1991 um 19.30 Uhr im Stadtcasino Baden. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Das Organisationskomitee

□

Industrienachrichten

Nouvelles de l'industrie

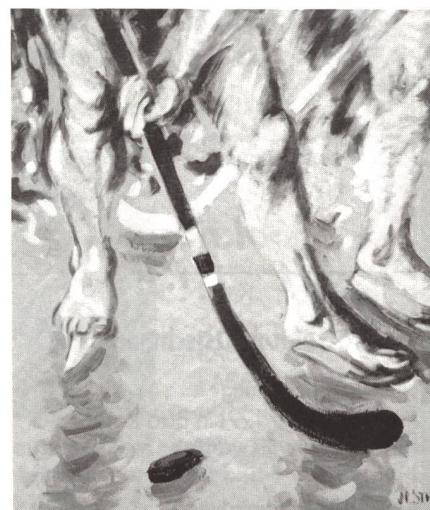
Der Körper in Bewegung ALGESAL – wenn die Bewegung schmerzt

(J. P.) Stholl wurde als erster Künstler von Kali-Chemie ausgewählt, fünf Bilder für die Collection ALGESAL – Der Körper in Bewegung – graphisch zu realisieren. In der Collection ALGESAL erscheinen Bilder, deren Motive dem Themenkreis «Sport, Spiel und Freizeit» entnommen werden. Die fünf Sujets sind in Postkarten- und Posterform erhältlich und können gratis (solange Vorrat) von der untenstehenden Adresse bezogen werden. Von den fünf Postkarten-Sujets wurde zusätzlich eine limitierte Sonderreihe von 5000 Exemplaren gedruckt.

Geboren 1949 in Ermont (Frankreich), hat der Künstler heute die Metropole Paris zu seinem Schaffensort gemacht, von wo ihn seine zahlreichen Ausstellungen ins benachbarte Ausland und nach Japan führten. Berühmtheit erlangte J. P. Stholl vor allem durch seine aussergewöhnliche Art



künstlerischer Darstellung von Körpern, welche die menschliche Anatomie mit einer besonderen Eleganz erscheinen lassen. Dies kommt auch in den Bildern der Collection ALGESAL zum Ausdruck, in de-



nen er noch das Element der Bewegung zu vereinen versuchte.

Solche Bilder harmonischer Bewegungen, wie hier bei verschiedenen Sportaktivitäten gezeigt, sind jedoch nur ohne schmerzhaft Affektionen im Bereich des Bewegungsapparates möglich. Wenn die Bewegung schmerzt, wie bei Muskel- und Gelenkschmerzen, Prellungen, Stauchungen, Zerrungen und anderen schmerzhaften Zuständen, hat ALGESAL (Salicylat, Myrtecain, Excipiens) in der täglichen Praxis seine Wirksamkeit bewiesen. Das Präparat wird in der Schweiz durch Kali-Chemie vertrieben und steht in drei therapiegerechten Darreichungsformen zur Verfügung: Crème, Schaum und Gel. Als perkutanes Antiphlogistikum/Analgetikum zeichnet es sich durch eine gute Hautverträglichkeit und angenehme Duftnote aus.

Text in französischer Sprache erscheint in der Novemberausgabe.

Zu ALGESAL existiert ein umfangreiches Physiotherapie-Dossier, welches wie die Bilder von der untenstehenden Adresse bezogen werden kann.

Vertrieb:

Kali-Chemie, Kali-Duphar Pharma AG,
Untermattweg 8, 3027 Bern

□



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

Sektion Ostschweiz

10 Jahre Sektion Ostschweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991 in Bad Ragaz
Es sind noch wenige Plätze frei!

Der chronische Kreuzschmerz

Neue Wege in der Rehabilitation

Organisationskomitee Urs N. Gamper
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
7317 Valens
Jan Blees, Physiotherapie
Kasernenstrasse 40, 9100 Herisau
Pierre Genton, Physiotherapie
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil

Kongresssekretariat Sekretariat SPV Sektion Ostschweiz
Jubiläumsveranstaltung 1991
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil
Telefon 071/83 16 86
Bankverbindung: Schweizerischer
Bankverein Gossau SG, K7-277, 456.0

Freitag, 8. November 1991

Jubiläumsabend

Hotel Hof Ragaz

Programm

19.00 Presseempfang
19.30 Apéro und Begrüssung
19.45 Festansprachen
20.00 Diner

Samstag, 9. November 1991

Rahmenprogramm

14.00 Besuch des Bündner Kunstmuseums Chur
Carfahrt ab Bad Ragaz Dorfbad

Samstag, 9. November 1991

Wissenschaftliches Programm

Kursaal Bad Ragaz

Vorsitz: Gamper, Valens

9.30	Begrüssung	Gamper, Valens
9.40	Die S-Form der Wirbelsäule und formgebende Kräfte	Baviera, Schinznach Bad
10.00	Rücksicht auf den Rücken, Rücksicht auf sich selbst: ganzheitliche Hilfe zur Selbsthilfe	Keel, Basel
10.20	Einbezug der neuro-meningealen Strukturen in die Behandlung	Hauser, Stans
10.40	Diskussion	
11.00	Pause	

11.30	Kreuzschmerz und Arbeit	Diethelm, Bad Ragaz
11.50	Rückenschmerzen – eine Betrachtung aus der Sicht der Funktionskrankheit nach Dr. Brügger	Rock, Zürich

12.10 Diskussion

13.30 Mittagessen Hotel Hof Ragaz

Vorsitz: Diethelm, Bad Ragaz

14.00	Herzfrequenzkontrolliertes Training in der Rehabilitation	Probst, Lugano
-------	---	----------------

14.20	Apparative Kraftmessung	Rudolf, Leukerbad
-------	-------------------------	-------------------

14.40 Diskussion

15.00 Pause

15.30	Medizinische Trainingstherapie	Faugli, Oslo
-------	--------------------------------	--------------

15.50	Kraft- und Ausdauertraining mit dem eigenen Körper	Tritschler, Schaffhausen
-------	--	--------------------------

16.10 Diskussion

16.30 Ende

16.45 Ausserordentliche Generalversammlung
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Sektion Ostschweiz

Referenten:

1. Dr. med. Bruno Baviera
Physiotherapieschule, Schinznach Bad
2. Dr. med. Urban Diethelm
Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
3. Hans Petter Faugli
Physio. Spes. Manuell Therapie, Oslo
4. Martha Hauser
Physiotherapie, Stans
5. Dr. med. Peter Keel
Psychiatrische Universitäts-Poliklinik, Basel
6. Dr. med. Hanspeter Probst
Dipartimento medicina sportiva,
Villa Sassa, Lugano
7. Carmen Rock
Forschungs- und Schulungszentrum
Dr. Brügger, Zürich
8. Dr. med. Theo Rudolf
Rheuma- und Rehabilitationsklinik,
Leukerbad
9. Thomas Tritschler
Physiotherapieschule, Schaffhausen

Sponsoren:

- Fango Co. GmbH, Rapperswil
- Leuenberger Medizintechnik, Glattbrugg
- Schweizerischer Bankverein
- Thermalbäder und Grand Hotels
Bad Ragaz

Kongressgebühren:

Wissenschaftliches Programm,
9. November 1991
Physiotherapeutinnen/-en
Mitglied SPV Fr. 150.–
Physiotherapeutinnen/-en
Nichtmitglied SPV Fr. 200.–
Schüler/-innen Junioren-
mitglied SPV Fr. 70.–
Schüler/-innen Nichtmitglied SPV Fr. 100.–

In den Kongressgebühren inbegriffen sind Mittagessen und Pausengetränke.

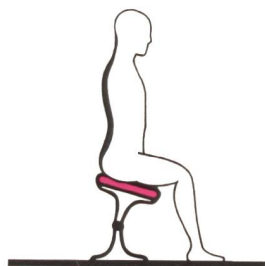
Jubiläumsabend Hotel Hof Ragaz, 8. November 1991

Galadiner ohne Getränke Fr. 100.–

Rahmenprogramm, 9. November 1991

Besuch des Bündner Kunstmuseums
einschliesslich Carfahrt Fr. 25.–

TENDEL
DIE GANZ ANDERE ART
ZU SITZEN



Gesundes, dynamisches Sitzen ...

Bewegungstraining, vor allem des Rückens, ist ein wichtiges Faktum zur Gesunderhaltung der Muskulatur. Das neue Sitzen auf Tendel ist dazu eine wertvolle Hilfe. Beim Sitzen auf Tendel werden nicht nur die Beine entlastet, sondern die gesamte Muskulatur aktiviert.

Die Körperdynamik und die natürliche Bewegungsmotorik werden gefördert. Sitzen auf Tendel lässt durch feine, dauernde rhythmische Bewegungen den ganzen Körper fühlen.

Durch das neue Sitzprinzip werden die Fliess-Systeme, die Organtätigkeit und der Energiefluss im Körper zusätzlich gesundheitsfördernd angeregt. Die ganze Muskulatur ist gleichzeitig von Fuss bis Kopf spürbar aktiviert. «Tendeln» trainiert und entspannt so die Muskulatur, besonders die des Rückens.

**... die Rücken-
muskulatur
stärken
statt schwächen.**



Der Tendel kostet Fr. 495.- und ist in neun Farbkombinationen direkt erhältlich bei: TENDAG, CH-4415 Lausen, Telefon 061/921 03 15. Verlangen Sie gratis die neue Broschüre zum Thema «Dynamisches Sitzen».

TENDEL
DAS INTELLIGENTE SITZEN
Eine Produktentwicklung von Lattoflex.

LASER BIOSTIMULATION

Schweizer THERAPIE-LASER



Physiotherapie • Sportmedizin



- Traumatologie
- Sportmedizin
- der flexible MODULAR-LASER für Ihre Praxis
- Hand-, Tisch- und Standmodelle
- LASOTRONIC-LASER gibt es ab Fr. 1600.-!

Der Laser ist heute in der modernen Physiotherapie ein unersetzlicher Helfer bei:

Ich bin interessiert:

- ☐ Offerte/Vorführung
- ☐ Tel. Information

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

- Arthritis
- Arthrose
- Tendinopathie
- Epicondylopathie
- Tendinitis
- Distorsion
- Zerrung
- Hämatom
- usw.
- **SEV-geprüft!**

LASOTRONIC AG

Postfach, 6302 Zug

Tel. 042/32 37 20, Fax 042/32 37 27

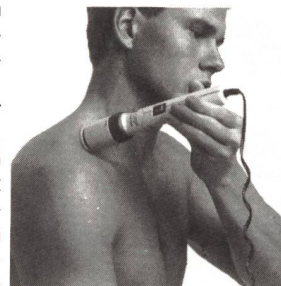


Mit Schall gegen Schmerz

Ein bewährtes Gerät hilft bei Rheuma, Ischias, Arthrosen, Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Sportverletzungen, Tennisarm.

Egal, ob Muskeln, Gelenke oder Nerven schmerzen, die Skepsis gegenüber chemischen Präparaten wird immer grösser. Das haben auch schon viele Mediziner erkannt. Immer häufiger raten sie in solchen Fällen ihren Patienten zu dem bewährten Intraschallgerät PULSOR. Der Internist Prof. Dr. med. Erwin Schliephake hat den therapeutischen Nutzen dieser Schwingungen entdeckt und entscheidend weiterentwickelt. Auch die Forschungsarbeit des Korolinska-Instituts in Stockholm war auf diesem Gebiet richtungs-

weisend. Im Gegensatz zum Ultraschall erzeugt das Intraschallgerät hörbare Schallwellen, deren Schwingungen auf Muskeln, Nerven, Gelenke und Gefässe wirken. Und zwar genau sechs Zentimeter tief. Dabei werden verhärtete Muskeln entspannt, die Durchblutung erhöht und der Zellstoffwechsel angeregt. Eine ideale Voraussetzung, auch Rheuma-, Arthrosen- und Ischiasbeschwerden zu lindern. Dieses wirkungsvolle Gerät gehört in jede Hausapotheke!



Preis: Fr. 298.-.

Verlangen Sie Prospekte oder besuchen Sie unsere Ausstellung mit Fachberatung.

MECOSANA-Center

Weiningerstrasse 48

8103 Unterengstringen, Tel. 01/750 55 84

Auch im Sanitätsfachhandel erhältlich.

Annullierungen

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme am Kongress bis zum 15. Oktober 1991 werden Fr. 30.– pro Person Stornierungs- und Verwaltungsgebühren verrechnet. Nach dieser Zeit kann keine Rückerstattung der Teilnahmegebühren erfolgen.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Jubiläumsabend bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Rahmenprogramm bis zum 15. Oktober 1991 wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt können keine Abmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Hotelreservierungen

Falls Sie ein Hotelzimmer benötigen, bitten wir Sie, die Reservierung frühzeitig vorzunehmen. Auskunft erteilt der Kur- und Verkehrsverein Bad Ragaz, Telefon 085/9 10 61.

10 Jahre Sektion Ostschweiz

Jubiläumsveranstaltung

8./9. November 1991, Bad Ragaz

Anmeldetalon Bitte bis spätestens **1. Oktober 1991** einsenden an:
Sekretariat SPV
Sektion Ostschweiz
Jubiläumsveranstaltung 1991
Gehrenstrasse 21, 9230 Flawil
Telefon 071/83 16 86
Bankverbindung: Schweizerischer
Bankverein Gossau SG, K7-277,456.0

Anmeldung

Jubiläumsveranstaltung

Name/Vorname _____

Name/Vorname _____

Wohnort _____

Strasse/Nr. _____

Mitglied SPV-Sektion _____

Datum _____ 1991 Unterschrift _____

Jubiläumsabend 8. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____

Wissenschaftl. Programm 9. 11. 1991

Anzahl Personen _____ Fr. _____

Rahmenprogramm 9. 11. 1991 Anzahl Personen _____ Fr. _____

Total Fr. _____

Totalbetrag ist einzuzahlen: Schweiz. Bankverein Gossau SG, Konto Nr. K7-277,456.0

Die Anmeldung kann erst bei erfolgter Zahlung berücksichtigt werden. ☐



Texte für Kursausschreibungen, Veranstaltungen und Tagungen bitte an die Redaktion senden:

Herrn Bruno Schaller
Redaktion Physiotherapeut
Sandgrubenstrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Sektion Zürich

Skoliose-Behandlung nach Schroth

Einführungskurs

Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung theoretisch und praktisch in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt:

Inhalt:

- Theoretische Grundlagen (Anatomie)
- Konzepterläuterung
- Untersuchungsprotokoll
- praktisches Üben

Zielgruppe: dipl. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Datum: 14. und 17. November 1991

Zeit: 09.00 bis etwa 17.00 Uhr

Ort: Zürich, Maternité Inselhof, Stadtspital Triemli

Referentin: Frau R. Klinkmann

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 205.–
Nichtmitglieder Fr. 275.–

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelglistr. 6
8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlungen: ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung;
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
SBS/16.11.91

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

☐

Vorankündigung

Die Sektion Zürich veranstaltet am Samstag, 25. Januar 1992 eine Tagung mit dem Titel «mechanische Störungen des Nervensystems (Integration dieses neuen Therapieansatzes in die verschiedenen Spezialgebiete)». Referenten M. Hauser, H. Stam, M. De St. Jon, Y. Hüller und J. Bissig. Die Ausschreibung mit Anmeldetalon erfolgt in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift. Reservieren Sie sich dieses Datum, da es sich um eine interessante Tagung handelt, welche Einblick in diese neue Therapiemöglichkeit bietet. ☐

Musiktherapie

Singen, spielen und tanzen mit Kindern. Erweiterung der Therapieformen mit Musik und instrumentaler Begleitung.

- Inhalt:**
- Singspiele und Tanzlieder
 - Bewegungsbegleitung auf elementaren Instrumenten und mit Stimme.
 - Feinmotorische Übungen in Form von Liedern und Spielen.
 - Umsetzen einer geeigneten Bilderbuchgeschichte in Musik und Bewegung.
- Zielgruppe:** pädiatrisch tätige und interessierte Therapeuten und artverwandte Berufe
- Datum:** 7. und 8. Dezember 1991
- Zeit:** etwa 09.00 bis 17.00 Uhr
- Ort:** Region Zürich/genauer Ort wird noch bekanntgegeben.
- Referentin:** Gerda Bächli und Urs Baumann (Musiktherapeuten)
- Voraussetzungen:** Musikalische Kenntnisse oder Begabungen werden nicht erwartet, wohl aber Freude am Mitmachen und Ausprobieren.
- Mitbringen:** Bequeme Kleider, Gymnastikschuhe oder ähnliches. Wer Lieder aufnehmen möchte, bringt ein Kassettengerät mit Leerkassette mit. Es werden aber auch Fotokopien abgegeben.
Bitte! Wer eigene einfache Instrumente (vielleicht sogar selbst gebastelt) hat, soll diese mitbringen.
- Kursgebühr:** Mitglieder SPV Fr. 225.–
Nichtmitglieder Fr. 275.–
- Teilnehmerzahl:** ist auf maximal 20 Personen beschränkt
- Anmeldung:** Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6
8952 Schlieren/ZH
Tel. 01/730 56 69 (8.00 bis 8.30)
- Einzahlungen:** ZKB Schlieren, SPV-Fortbildung;
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
MUT/07.12.91

Anmeldetalon (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Ich melde mich für die Fortbildung «Musiktherapie» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. (Kopie des Zahlungsbeleges liegt der Anmeldung bei.)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____



Adressänderungen

Adressänderungen betreffend die Zustellung des «Physiotherapeuten» bitte an folgende Adresse senden:

Sekretariat SVP
Postfach
6204 Sempach Stadt

Kurse/Tagungen – andere

(deutschsprachig/rumantsch)

Manuelle Therapie – Kurse

Die Kurse haben als Ziel, den Teilnehmern zu zeigen, wie man einen funktionellen Befund erstellt und eine daraus resultierende Therapie gestaltet.
Es werden weitere Aufbaukurse 1992 stattfinden.

Manuelle Therapie (R1)

Einführung in die Grundbegriffe der Manuellen Therapie.
Funktionelle Untersuchung LWS/ISG/Hüfte

Kurstermin: 19./20. Oktober 1991

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjeltbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald SG

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 380.–
Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 1. Oktober 1991

Manuelle Therapie (R2)

Funktionelle Untersuchung der HWS, obere HWS

Kurstermin: 7. und 8. Dezember 1991

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr und
14 bis 18 Uhr

Referent: Ivar Skjeltbred, MNFF, MNSMT

Ort: Gommiswald SG

Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 380.–
Nichtmitglieder Fr. 400.–

Anmeldeschluss: 4. November 1991

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt; der Grund dafür ist, dass die praktische und theoretische Qualität des Kurses gewährleistet ist.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten erst Gültigkeit durch Einzahlung des Kursbeitrages.

Anmeldung: Physiotherapie Rose, 8738 Uetliburg
St. Gallische Kantonalbank, 8730 Uznach
26*55/007.943-09 BC 78126



Ganganalyse und Klinik

Workshop zur Bedeutung und Anwendung der Ganganalyse in Diagnostik und Therapie von Störungen des Bewegungsapparates.

Datum: 25. Oktober 1991

Zeit: 9 bis 17 Uhr

Ort: Rheumaklinik Zurzach, Vortragssaal



Programm

Einführung ins Thema; O. Knüsel, Zürzach

Was erwarte ich von der Ganganalyse;

Prof. E. Morscher, Basel

Der «normale» Gang: Daten anhand eines grossen Normkollektivs; Th. Hegi, Thalwil

Das Gangbild des Koxarthrotikers vor und nach einer komplexen Therapie; Th. Langer, Luzern

Der Langzeitverlauf des Gangbildes beim Koxarthrotiker;

Chr. Itin, L. Wiedmer, Zürzach

Die technische Entwicklung des Zurzacher Ganglabors zu neuen Anwendungen; W. Baumgarner, M. Bürgi, Winterthur

Konsequenzen aus der Ganganalyse für die Klinik;

L. Wiedmer, Zürzach

Zerebralparese und Ganganalyse; Prof. J. U. Baumann, Basel

Ganganalyse bei neurologischen Problemstellungen;

J. Kramers, Zürich

Die Bewegungsanalyse des Knies; Prof. U. Wyss, Kanada

Biomechanische Probleme des Fusses; PD E. Stüssi, Zürich

Info: Sekretariat Ganglabor
Frau A. Haitz
Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach
8437 Zurzach
Telefon 056/49 01 01 ☐



Paul Newton Seminare

Fortbildung in der Feldenkrais Methode.

Fortbildung in Bülach bei Zürich

02. bis 03. November

Ort:

Physiotherapie Christiane Gernet

Badenerstr. 64a, CH-8180 Bülach

Zeit:

Samstag 10:00 bis 12:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 bis 13:30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr 200,- / sFr 170,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft: Christiane Gernet

Badenerstr. 64a, CH-8180 Bülach, Tel: 01 8608986

Fortbildungen in Luzern

Grundkurs und Aufbaukurs:

16. bis 17. November

Grundkurszeiten: Sa. und So.: 9:00 bis 13:00

Aufbaukurszeiten: Sa. und So.: 14:30 bis 18:30

Ort:

Gemeindehaus Würzenbach

Teilnehmergebühr:

sFr 190,- / sFr 160,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Hadorn

Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern, 041 514952

MA Psych. Paul Newton stammt aus New York City. Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist Mitglied der Feldenkrais Gilde BRD und USA.



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire

Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire

Manuelle Therapie, Stretching und muskuläre Kräftigung als Zusatz zur Atemphysiotherapie

Datum: Samstag und Sonntag, 26./27. Oktober 1991

Kursort: Regionalspital Delémont

Kursleitung: Jean-Pierre Destercke

Kurssprache: Französisch (evtl. teilweise Übersetzung möglich)

Anmeldungen: Begrenzt auf 20 Teilnehmer/-innen; bis zum 30. September 1991 an Sekretariat SGHGAP Postfach 8 3010 Bern-Inselspital

Kurskosten: inbegriffen – Kursgebühr – Mittagessen
Mitglied SGHGAP Fr. 150.–
Nichtmitglied Fr. 200.–

Auskunft: Jean-Pierre Destercke
Physiothérapie
Hôpital régional Delémont
2800 Delémont ☐

I. Internationaler Kongress des SVGS

Schweizerischer Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie

Thema: «Sport in Prävention und Rehabilitation», mit Fachaussstellung

Datum: Sonntag, 17. November 1991

Zeit: 9 bis etwa 19 Uhr

Ort: Stadtspital Triemli, im Festsaal
Birmensdorferstrasse 497
8063 Zürich

Kosten: Tageskarte, Fr. 50.–

Anmeldetalon

Bitte Anmeldung an folgende Adresse zustellen:

Beat Toniolo

Im Winkel 103b

8916 Jona AG

Telefon 057/34 40 63

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P: _____ G: _____

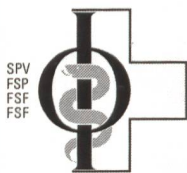
Beruf: _____

(F-10/91)



Bestellschein Bon de commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista Fisioterapeuta

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom

Strasse/rue

PLZ und Ort

No postal et lieu

Jahresabonnement:

Abonnement annuel:

Prezzi d'abbonamento:

- ☐ Schweiz Fr. 72.- jährlich
Suisse Fr. 72.- par année
Svizzera Fr. 72.- annui
- ☐ Ausland Fr. 96.- jährlich
Etranger Fr. 96.- par année
Estero Fr. 96.- annui

Einsenden an:

Adresser à:

Adressa a:

SPV-Geschäftsstelle
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88



Bei Kopfweh, Migräne,
Nackenbeschwerden...
LAKO-VITAL
das 5fach formbare
Spezialkopfkissen kann
helfen.

Darüber möchte ich mehr
erfahren:

BON Senden Sie **sofort**
und **unverbindlich**
alles **Wissenswerte** an:

Hr./Fr./Erl.:

Strasse:

PLZ/Ort:

Herstellung:

STRAUBHAAR
Burgstr. 35, 3600 THUN
Telefon 033/22 21 44
Telefax 033/22 21 68

PH91



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**

Le concept d'assurance FSP – une solution pratique pour les physiothérapeutes.
Elaboré en collaboration avec

Mobilière Suisse
Société d'assurances

Rentenanstalt

sanitas

Toutes les questions d'assurances (sous le même toit...)

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière Suisse, Société d'assurances, la Rentenanstalt et la caisse-maladie Sanitas, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème «assurances». De A à Z! Nous allons continuer, d'entente avec nos partenaires, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

C'est volontiers que nous vous fournirons les informations dont vous pourriez avoir besoin ou répondrons aux questions concrètes que vous vous posez. En toute neutralité et avec compétence. Et gratuitement, par dessus le marché!



SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Bureau des assurances FSP
Case postale 3190
6210 Sursee
Téléphone 045/21 91 16, téléfax 045/21 00 66

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN
Rehabilitationszentrum

Offizieller Aufbaukurs: Halliwick-Therapie

Daten: Teil I vom 31.1.–2.2.1992
Teil II vom 7.2.–9.2.1992
(Kursbeginn: Freitag, 16.00 Uhr)
(Kursende: Sonntag, etwa 17.00 Uhr)

Ort: Solbadklinik Rehabilitationszentrum
4310 Rheinfelden

Leitung: M. James McMillan

Kurssprache: Englisch
(Übersetzung während des Kurses möglich)

Adressaten: Physiotherapeuten/Krankengymnasten, die einen offiziellen Grundkurs in der Halliwick-Therapie absolviert haben.

Teilnehmerzahl: Maximal 24

Kursgebühr: Fr. 550.–

Unterkunft/Verpflegung: Durch Teilnehmer selbst zu besorgen
(In der hauseigenen Cafeteria kann Verpflegung zu Personalpreisen bezogen werden.)

Schriftliche Anmeldung: Bis 30. November 1991 (mit Kopie des Grundkurs-Zertifikates, Merkmale der jetzigen Tätigkeit sowie Angabe der Privat- und Arbeitsadresse) an
Solbadklinik
Kurssekretariat
Frau S. Hunziker
4310 Rheinfelden

(F-10/91)



CHIRO-GYMNASTIK

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs Ausbildung 1991

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W.A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: Grundlehrgang 4.2.–20.2.1992
Aufbaulehrgang 4.2.–20.2.1992
ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u.a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82

(F-8/91–1/92)



AKUPUNKTUR **MASSAGE**[®]
ENERGETISCH – STATISCHE – BEHANDLUNG



und die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff

...bilden ein in sich geschlossenes Therapie-System.

Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von Anfang an Bestandteil des Lehrplans.

...bieten vielfältige

Befundungs- und Kontrollmöglichkeiten:

- Welcher Meridian wird behandelt?
- Welches Körpergelenk, welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Sofortige Behandlungserfolgskontrolle.

...ermöglichen Ihnen mit manueller Behandlung die Beobachtung von

«**Sekundenphänomenen**»,

wie sie von der Neuraltherapie bekannt sind.

...bilden ein logisches, ganzheitliches Therapiesystem.

Das Wort «Mystik» hat darin keinen Platz.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unterricht anhand praktischer Übungen weitgehend bewiesen.

...verbinden gewaltfrei die Energetik mit der Statik des Körpers. Durch die

Ohr-Reflexzonen-Kontrolle

nach Radloff werden unter anderem **Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlungen** sicher, berechenbar und reproduzierbar.

Der Unterricht findet im kleinen, überschaubaren internationalen Kollegenkreis – in eigenen Kursräumlichkeiten – statt.

Alle Kurse und die Abschlussprüfung werden in der Schweiz durchgeführt.

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

**Lehrinstitut Radloff
CH-9505 Wienacht–Bodensee
Telefon 071/91 31 90**

(F-6/91–12/91)





Bisges Bewegungssysteme

Theoretische und praktische Fortbildungen mit
Günther Bisges in der **Feldenkraus Methode**.

Fortbildungen in Basel

Grundkurs:

16. - 17. November 1991

Aufbaukurs:

7. - 8. Dezember 1991

Voraussetzung für alle Aufbaukurse ist der
Grundkurs.

Teilnehmergebühr: sFr 160,- / 130,- für Studenten.

Information: Tel. 061 / 6921388

Die Zeit: vertraut und fremd

Jahrestagung 1991 der Schweizer Bildungswerkstatt

Die Schweizer Bildungswerkstatt widmet ihre diesjährige Jahrestagung vom 1. bis 3. November in Baden AG dem Phänomen «Zeit». Die öffentliche Tagung steht allen Interessierten offen. Sie bietet Vorträge, Gespräche, Ateliers und eine Theatervorstellung zu einem Thema, das alle betrifft: die Zeit – und unseren Umgang damit.

Das Thema Zeit hat Konjunktur: Wir klagen über zuviel oder zu wenig Zeit oder darüber, dass alles schneller wird. Die Zeit, der Stoff aus dem unser Leben irgendwie gemacht scheint, wird zum Gesprächsgegenstand. Diesem Umstand und dem Phänomen Zeit selber will die Schweizer Bildungswerkstatt SBW (bis 1989: Schweizer Jugendakademie) auf die Spur kommen.

Die SBW führt seit über 20 Jahren mehrwöchige Kurse für die persönliche, kulturelle und politische Bildung von Erwachsenen durch und veranstaltet jedes Jahr eine öffentliche Wochenendtagung zu einem aktuellen Thema. Diesmal sind neben dem Kursleiterteam der Bildungswerkstatt noch zahlreiche Fachleute mit von der Partie. Unter anderem Sigrun Holz, Industrie- und Sozialforscherin, Dr. Ueli Mäder, Soziologe und Autor, Basel, Claude Bisatz, Theaterschaffender, Lützelflüh, usw.

Die Tagung beginnt am Freitag, 1. November, und dauert bis Sonntagmittag, 3. November. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden zahlreiche Ateliers, Referate, Diskussionen und eine Theateraufführung angeboten.

Auskunft Schweizer Bildungswerkstatt
und Anmeldung: Herrengasse 4
7000 Chur
Telefon 081/22 88 66

Einladung zum Kurs

Taping bei Pathologien des Fusses beim Neugeborenen

Inhalt:

- Physiopathologie des Fusses beim Neugeborenen
- Vergleiche im Röntgenbild
- Anpassung des Taping an die dermatologischen Besonderheiten beim Kind
- Praktische Anwendung

Datum: Samstag, 23. November 1991, von 9 bis 16.30 Uhr

Ort: Inselspital Bern

Referent: G. Gillis, Chefphysiotherapeut, Kinderspital Wildermeth in Biel

Besonderes: Der Kurs wird simultan auf deutsch übersetzt

Anmeldungen: bis zum 30.10.1991
beschränkt auf 15 Teilnehmer/-innen

Kosten: Fr. 140.- (inkl. Kursgebühr, Material [Tape], Übersetzung, Morgenkaffee, Mittagessen)

Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von IVF/Schaffhausen (Vertretung Johnson & Johnson) durchgeführt

Anmeldedaten

Name/Vorname: _____

Genaue Adresse: _____

Tel. G _____ Tel. P: _____

Ich möchte am Taping-Kurs vom 23.11.1991 in Bern teilnehmen

Unterschrift: _____

Talon zurücksenden an M. Schenker, Postfach 8,
3010 Bern-Inselspital

eine aussergewöhnliche Gelegenheit!
**einmaliger Kurs für PhysiotherapeutInnen
mit einem der führenden Experten**

Klinische Anwendung der **FELDENKRAIS METHODE**

mit **PAUL RUBIN, USA**

langjähriger Schüler Moshe Feldenkrais'. Einer der wenigen von der internationalen Vereinigung anerkannten Trainer für Feldenkrais-Berufsausbildungen (in USA, Australien und Europa). Zehnjährige Erfahrung in Arbeit und Weiterbildung mit PhysiotherapeutInnen.

**Kursinhalt: Einführung in Theorie und Praxis der Methode. Gruppenlektionen und Einzelarbeit mit Supervision (Schwerge-
wicht). Patientendemonstrationen, Referate und Diskussionen. Erarbeitung relevanter praktischer Fertigkeiten zur Patientenarbeit mit einem neuen funktionellen Verständnis.**

Datum: 26. Februar - 1. März 1992
Ort: Physiotherapieschule am Kantonsspital Basel
Kosten: Fr. 660.-
Information/Anmeldung: Dr.med. Christoph Berger, Schönaustr. 55,
4058 Basel Tel. 061 / 691 53 25
Kursprache: Englisch mit Übersetzung

Differentialdiagnostik am Bewegungsapparat

Thema: Differentialdiagnostik am Bewegungsapparat (HWS – Schultergürtel – Arm)

Datum: Samstag, 30. November, bis Sonntag, 1. Dezember 1991

Ort: USZ Zürich, Schulungszentrum U 12/U 14

Referent: Olaf Evjenth und Assistenten

Kursgebühr: Fr. 280.–

Anmeldefrist: 30. Oktober 1991

Teilnehmerzahl: Es sind noch einige freie Plätze vorhanden.

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Beleg des Einzahlungsscheines an:
Brigit Reiser, Schlosstalstrasse 50,
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21,
8049 Zürich

Notiz: Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldetalon

Ich melde mich für den Kurs vom 30.11. bis 1.12.1991 an und habe den Kursbeitrag von Fr. 280.– einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt bei.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. P: _____ G: _____



*Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie respiratoire
et cardio-vasculaire*

Seminar Atemphysiotherapie

Themen: Asthma; Äussere Mechanik des Thorax

Datum: 25. und 26. Januar 1992

Ort: Kinderspital Wildermeth, Biel

Referent: J. Barthe (F)

Besonderes: Simultanübersetzung Französisch-Deutsch

Zeit: Samstag, 25. Januar, 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 26. Januar, 9 bis 15.30 Uhr

Teilnehmer: Anzahl beschränkt auf 25 Personen

Preis: (Mittagessen Samstag und Sonntag inbegriffen)
Mitglieder der SGHGAP Fr. 220.–
Nichtmitglieder Fr. 300.–
Schüler Fr. 100.–

Anmeldeschluss: 15. Dezember 1991

Anmeldung: Sekretariat SGHGAP, M. Schenker
Postfach 8, 3010 Bern

Auskunft: G. Gillis, Chefphysiotherapeut
Kinderspital Wildermeth, 2502 Biel ☐



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

Rehabilitationstraining

Inhalt: Spezifische Behandlung (Mobilisation/ Stabilisation) funktionsgestörter (hypo-/hypermobiler) Extremitätengelenke und Wirbelsäulenabschnitte/-segmente.

Thema:

- Theorie und Praxis der Trainingslehre (z. B. Kraft-/Ausdauer-/Koordinations-training, Sequenztraining)
- Biomechanik der Gelenke
- Muskeldehnungstechniken
- Technik der «Rückenschule»
- Differentialtherapeutische Überlegungen bei typischen Erkrankungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates

Datum: Mittwoch, 1. April, bis Samstag, 4. April 1992

Ort: Fortbildungszentrum Zurzach

Referent: Herrn Lasse Thue (OMT-Lehrer) und Assistenten

Kursgebühr: AMT-Mitglied Fr. 500.–
Nichtmitglied Fr. 600.–

Voraussetzung: MTW-1 und MTW-2

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldefrist: 29. Februar 1992

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges, ebenso mit Kopien der absolvierten Kursvoraussetzungen an:
Brigit Reiser, Schlosstalstrasse 50,
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8 Zürich
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21,
8049 Zürich

Notiz: Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmeldeschluss.

Anmeldetalon

für Rehabilitationstraining vom 1. bis 4. April 1992

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. P: _____ G: _____

☐ AMT-Mitglied ☐ Nichtmitglied

Bitte alle Kopien beilegen! ☐



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

Neu in der Schweiz

Manual-Therapie-Ausbildung

Ab Juli 1992 wird erstmals in der Schweiz eine Manual-Therapie-Ausbildung angeboten, die zum IFOMT-Standard führt.

Bis heute musste man dafür nach Skandinavien, Deutschland (Kaltenborn/Evjenth-System) oder Australien (Maitland-System) reisen.



OPUS.
Alles in Reichweite.



BIGLA

Bigla AG
3507 Biglen
Tel. 031 700 91 11
Fax 031 700 94 44

Beim OPUS-Systemmöbelkonzept sind Telefon, PC, Drucker oder Fax immer in praktischer Reichweite. Ganz nach Ihren Wünschen. Die Kompaktheit ermöglicht eine maximale Raumaussnutzung. Überzeugen Sie sich selbst vom wirtschaftlichen, organisatorischen und ergonomischen OPUS-Bonus.

OPUS, das neue Arbeitsplatz-System der Bigla. Wann kommen Sie zur Premiere-Feier?

Das Versicherungskonzept SPV – die Lösung für Physiotherapeuten.
Erarbeitet in Partnerschaft mit


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

Rentenanstalt 

sanitas

Alle Ihre Versicherungsfragen "unter einem Hut"

Mit dem Versicherungskonzept, das der SPV zusammen mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft, der Rentenanstalt sowie der Krankenkasse Sanitas realisiert hat, wird die Zielsetzung verfolgt, den Mitgliedern des SPV und ihren Angehörigen eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema "Versicherung" anzubieten. Von A bis Z. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind wir laufend bestrebt, das Konzept zu ergänzen und weiter auszubauen.

Gerne informieren wir Sie im Detail. Oder beantworten Ihre konkreten Fragen. Neutral und kompetent. Und kostenlos.



SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Versicherungs-Sekretariat SPV
Postfach 3190, 6210 Sursee
Telefon 045 21 91 16, Telefax 045 21 00 66

Die Ausbildung in der Schweiz erfolgt nach einem in Deutschland seit 4 Jahren erfolgreich praktizierten Modell.

OMT-Ausbildung (Kaltenborn/Evjenth-System)

Voraussetzungen: 1 Alle MT-Kurse (K/E-System oder SAMT) absolviert.
2 Arbeit in Praxis oder Klinik mit orthopädisch-rheumatologischem Patientengut.
3 Bereitschaft, minimal 80 Stunden pro Jahr unter direkter Supervision zu arbeiten.

Durchführung: Teil I (1 Jahr), OMT-I:

Unterricht (Theorie und Praxis) an 13 Wochenenden (Sa und So) à 16 Lektionen und schriftliche Prüfungen.

Unterricht (Theorie und Praxis) an 2 verlängerten Wochenenden (Sa, So und Mo) à 24 Lektionen.

Drei Kurse à 4 bzw. 5 bzw. 8 Tage (à 8 Lektionen/Tag).

Teilnahme an einer Übungsgruppe, geführt von einem OMT-I Absolventen (20 Abende à 3 Lektionen).

Selbststudium anhand einer obligatorischen Literaturliste.

Arbeit unter Supervision (minimal 80 Std./Jahr) eines OMT-I- oder OMT-II-Therapeuten.

Schriftliche Theorieprüfung (4 Stunden) nach etwa 10 Monaten. Prüfungskurs (4 Tage à 8 Lektionen) und Prüfung praktisch OMT-I.

Teil II (1 Jahr), OMT-II:

Unterricht an 14 Wochenenden (Sa und So) à 16 Lektionen.

1 Kurs à 5 Tage à 8 Lektionen.

Teilnahme an einer Übungsgruppe, geführt von einem OMT-II-Absolventen (20 Abende à 3 Lektionen). Selbststudium anhand einer obligatorischen Literaturliste. Arbeit unter Supervision (minimal 80 Std./Jahr) eines OMT-II-Therapeuten.

Schriftliche Theorieprüfung (4 Stunden) nach etwa 10 Monaten. Prüfungskurs (4 Tage à 8 Lektionen) und Prüfung praktisch OMT-II.

Inhalt: Teil I:

Der Teilnehmer erhält Unterricht in topographischer und funktioneller Anatomie sowie in Biochemie und Neurophysiologie des Bewegungsapparates. Er lernt die für den Physiotherapeuten relevante Pathologie des Bewegungsapparates. Er lernt selbständig den Bewegungsapparat zu untersuchen und aufgrund der Lokalisation und Art der Disfunktion einen Behandlungsplan zu erstellen. Er lernt manualtherapeutische Techniken der Weichteil- und Gelenkmobilisation sowie Techniken der Stabilisation an den Extremitäten und an der Wirbelsäule adäquat anzuwenden. Er erhält Kenntnisse in Medizinischer Trainingstherapie und Rückenschule.

Teil II:

Der Teilnehmer lernt spezifische Mobilisationstechniken inklusive Verriegelungstechniken. Er lernt die Prinzipien der Manipulationstechnik. Er lernt Indikationen

und Kontraindikationen der Manipulation. Er erhält Basisunterricht in Röntgenologie. Er erhält Unterricht in Manipulationsgriffen für Physiotherapeuten an den Extremitäten und an der Wirbelsäule. Er wiederholt und erweitert den Inhalt von Teil I.

Leitung (CHI): F. Zahnd

Fachliche Leitung: F. Kaltenborn und O. Evjenth (Internationales Seminar für OMT)

Ort: Universitätsspital Zürich und Fortbildungszentrum an der Reha- und Rheuma-Klinik in Zurzach

Beginn: Juli 1992

Kosten: sFr. 500.-/Monat

Bist Du interessiert und möchtest weitere Informationen, so wende Dich bis spätestens 30. November 1991 unter Angabe von Adresse und Telefon an: Fritz Zahnd, Sihlhallenstrasse 19, 8004 Zürich.

Ich bin an der Ausbildung interessiert und möchte gerne weitere Informationen.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon _____



Tableau de cours - général

(Suisse romande et Tessin)



*Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne
de kinésithérapie et cardio-vasculaire*

Thérapie manuelle, stretching et renforcement musculaire comme adjuvant de la thérapie respiratoire

Date: Samedi et dimanche 26/27 octobre 1991

Lieu: Hôpital régional Delémont

Intervenant: Jean-Pierre Destercke

Inscriptions: Limitées à 20 participants;
jusqu'au 30 septembre 1991 au
Secrétariat SSPRCV
Postfach 8
3010 Bern-Inselspital

Finance: comprenant – inscription au cours
– repas de midi

Membre SSPRCV Fr. 150.-
Non-membre Fr. 200.-

Renseignements: Jean-Pierre Destercke
Physiothérapie
Hôpital régional Delémont
2800 Delémont



Invitation au cours:

La méthode du taping dans la pathologie du pied du nouveau-né

Contenu: – Physiopathologie du pied néo-natal
– Comparaisons radiologiques
– Adaptation du taping aux particularités dermatologiques de l'enfant
– Applications pratiques

Date: Samedi 23 novembre 1991, de 9 à 16 h 30

Lieu: Hôpital de l'Île, Berne

Intervenant: G. Gillis, physiothérapeute-chef, Hôpital d'enfants Wildermeth, Bienne

Inscriptions: Jusqu'au 30 octobre 1991, limitées à 15 participants

Finance: Fr. 140.– (comportant: inscription au cours, matériel de taping, collation du matin, repas de midi)

Ce cours est organisé avec la collaboration et l'appui de la firme IVF/Schaffhouse, représentant exclusif de Johnson & Johnson

Formulaire d'inscription

Nom/Prénom: _____

Adresse exacte: _____

Tél. prof: _____ Tél. privé: _____

Je désire m'inscrire au cours de taping du 23 novembre 1991 à Berne

Signature: _____

Talon à renvoyer à M. Schenker, Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital ☐

La lombalgie

Modérateurs: Dr M. Braun, M. K. Kerkour

Lundi 4 novembre 1991

14 h 15 Thérapie manuelle et lombalgie, par J.-C. Steens

14 h 35 Méthode Sohler et lombalgie, par F. Seel

14 h 55 Concept de Maitland et lombalgie, par P. Jeangros

15 h 15 Klein-Vogelbach et lombalgie, par Ph. Merz

15 h 35 Discussion

15 h 45 Pause/Visite des stands

Modérateurs: Dr J.-L. Meier, Dr M. Waldburger

16 h 15 Manipulations vertébrales, par le Dr J. Mansuy

16 h 35 Force isocinétique du tronc chez l'enfant sain et lombalgique, par le Dr F. Balague

16 h 55 Prévention, ergonomie et école du dos par le Dr M. Braun

17 h 15 Abord psychologique de la lombalgie par le Dr C. Fritsch

17 h 35 Discussion et conclusion

17 h 45 Apéritif de clôture

Organisation: Service de rhumatologie, médecine physique et rééducation, médecin-chef Dr J.-L. Meier, 2800 Delémont

Secrétariat: Mme I. Gabrielli ou M. K. Kerkour, tél. 066/21 21 21

Lieu: Home la Promenade, tél. 066/22 53 33 (en cas de nécessité, en dessous de l'hôpital, parking)

Délai d'inscription: Lundi 4 novembre 1991 avec carte réponse ci-jointe ☐

Cours de physiothérapie en uro-gynécologie

Contenu: Anatomie, physiologie, physio-pathologie du bas appareil urinaire chez la femme et chez l'homme.
Anamnèse, examen et traitement physiothérapeutique de l'incontinence urinaire et des prolapsus.
Réalisation de travaux pratiques.

Organisateurs: Thierry Dhenin
Physiothérapeute-enseignant Lausanne
Dr Sylvain Meyer
Gynécologue-obstétricien, agrégé de faculté, Lausanne

Participants: Physiothérapeutes (16 personnes au maximum)

Dates: Jeudi 28, vendredi 29, samedi 30 novembre 1991
Vendredi 6, samedi 7 décembre 1991
Horaires: de 9 h à 12 h et de 13 h 30 à 17 h 30

Lieu: Ecole cantonale vaudoise de physiothérapeutes
Avenue de la Sallaz 2
1005 Lausanne

Prix: 750 francs

Inscriptions: Thierry Dhenin
Physiothérapeute
Maupas 6
1004 Lausanne ☐



La Source

Ecole romande de soins infirmiers de la Croix-Rouge suisse
Avenue Vinet 30, CH-1004 Lausanne

L'avance en âge, c'est notre avenir et notre affaire.
Le travail en équipe interdisciplinaire, c'est notre chance.
La Source vous propose une formation postdiplôme aux

pratiques interdisciplinaires en gériologie-gériatrie

Caractéristiques de la formation: – portes ouvertes à tout professionnel diplômé de la santé et des secteurs sociaux (minimum 3 ans de formation);
– se donne en cours d'emploi. ➤

Conçue par modules:

- offre ainsi la possibilité d'être suivie totalement ou en partie;
- donne droit, quand elle est suivie en entier, à un diplôme. La procédure de reconnaissance de ce diplôme par la Croix-Rouge suisse est en cours.

Délais d'inscription: 15 novembre 1991
Pour tous renseignements contactez: Anne-Françoise Dufey
 Ecole de La Source
 Avenue Vinet 30
 1004 Lausanne
 Téléphone 021/37 77 11



Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne de kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Auscultation pulmonaire, niveau 2

Date: 14 et 15 décembre 1991
Lieu: Hôpital Wildermeth, Bienne
Intervenant: Guy Postiaux (B)
Horaire: Samedi 14 décembre, de 9 à 18 heures
 Dimanche 15 décembre, de 9 à 12 heures
Participants: Limités à 15 personnes
Prix: Membre de la SSPRCV Fr. 320.–
 Non-membre Fr. 400.–
Délai d'inscription: Avant le 1er novembre
Inscriptions/Renseignements: Secrétariat SSPRCV
 c/o Markus Schenker, Postfach 8
 Inselspital, 3010 Bern
 G. Gillis, Physiothérapeute chef
 Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22,
 2502 Bienne

Kinésithérapie respiratoire et auscultation pulmonaire – niveau 2

Objet: Il s'agit d'un unique séminaire annuel de réflexion, de mise à jour et d'échanges réservé aux collègues ayant suivi le premier niveau de formation en kinésithérapie respiratoire différentielle et en auscultation pulmonaire.

But: Mettre à jour les acquis scientifiques récents en kinésithérapie respiratoire à la lumière des expériences de chacun, des derniers travaux réalisés au sein du GPS, de la bibliographie la plus récente sur les bruits respiratoires et des données de la dernière conférence internationale sur les bruits respiratoires qui se tient cette année à Stresa (I).

Organisation: Sous forme de thèmes et dans la simplicité d'un esprit de communication soucieux d'un partage horizontal de l'information. Toute

contribution de chacun, même la plus fragmentaire, la plus modeste, est la bienvenue: il n'est pas besoin de préparer des exposés complets, un seul document radiographique, une seule diapositive, un seul enregistrement de bruit respiratoire ou vidéo peut être d'un grand intérêt.

Programme (provisoire):

- Inventaire des communications personnelles, classement par thème
- «Manipulations génétiques» du craquement
- Le périodogramme: représentation tridimensionnelle de l'encombrement bronchique
- Percevons-nous réellement la fréquence des craquements?
- Rushes de pédiatrie: audiovisuel du traitement kiné de la bronchiolite
- Traitement de l'asthme infantile (montage audiovisuel)
- Lecture de radiographies
- Anatomie pédiatrique
- Révision des techniques de soins en kiné respiratoire différentielle
- Bilan bibliographique récent
- L'AFE existe-t-elle chez l'enfant?
- Compléments de physiologie et de physiopathologie (à la demande): gaz du sang, EFR, volumes, capacités et débits pulmonaires, mécanique ventilatoire
- Montage audiovisuel sur l'asthme de l'enfant
- Physiopathologie de l'asthme
- Coupes anatomiques de poumon de l'adulte

Date: 14 et 15 décembre 1991
Lieu: Hôpital Wildermeth, Bienne
Intervenant: Guy Postiaux (B)
Horaire: Samedi 14 décembre, de 9 à 18 heures
 Dimanche 15 décembre, de 9 à 12 heures
Participants: Limités à 15 personnes
Prix: (repas de samedi inclus)
 Membre de la SSPRCV Fr. 320.–
 Non-membre Fr. 400.–
Inscription: Avant le 1er novembre 1991
Renseignements: Secrétariat SSPRCV, M. Schenker
 Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital
 G. Gillis, Physiothérapeute chef
 Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22,
 2502 Bienne

Société Suisse de Gestalt et d'Analyse Existentielle

Formation personnelle et professionnelle en Gestalt et en analyse existentielle sur 4 ans

Direction: Dr Richard van Egdom,
 seul élève direct des fondateurs enseignant en Europe francophone.
Week-end d'introduction: Du 23 janvier 1992 à 20 h
 au 26 janvier à 14 h.

Conditions d'admission:

- avoir au moins 30 ans,
- études supérieures ou universitaires en une des sciences du comportement, physiothérapie, médecine ou management.

Renseignements: Au secrétariat:
Madeleine Bovigny, Chemin Baretta 2,
1782 Belfaux (tél. 3745/3221)
ou chez le formateur:
Richard van Egdom, Le Castel
F-09400 Miglos (tél. 00 33/61 05 97 92). □



Séminaire de physiothérapie respiratoire

Thèmes: Asthme; mécanique externe du thorax
Date: 25 et 26 janvier 1992
Lieu: Hôpital Wildermeth, Bienne
Intervenant: J. Barthe (F)
Horaire: Samedi 25 janvier, de 9 à 18 heures
Dimanche 26 janvier, de 9 à 15.30 heures
Participants: Limités à 25 personnes
Prix: (Repas samedi et dimanche inclus)
Membre de la SSPRCV Fr. 220.–
Non-membre Fr. 300.–
Etudiant Fr. 100.–
Délai d'inscription: Avant le 15 décembre 1991
Inscription: Secrétariat SSPRCV, M. Schenker
Postfach 8, 3010 Bern-Inselspital
Renseignements: G. Gillis, Physiothérapeute chef
Hôpital Wildermeth, Kloosweg 22,
2502 Bienne □



MISERIS SUCCURRERE DISCO

Association Suisse Halliwick ASH
Schweizerischer Verband Halliwick SVH
Associazione Svizzera Halliwick ASH

Méthode Halliwick, cours de base officiel

Date: Du 20 au 24 janvier 1992
Lieu: Saint-Légier, Cité du Genévrier
Animateur: M. James McMillan
Langue: Anglais, avec traduction française
Coût: 400 francs
Nourriture et logement: La Cité du Genévrier met à disposition un dortoir, et il est possible de manger sur place, à la cafétéria de l'Institution
Délai d'inscription: 10 janvier 1992

Formulaire d'inscription

Nom et prénom: _____
Adresse: _____
Téléphone: _____
Profession: _____
Adresse professionnelle: _____
Lieu et date: _____
Signature: _____
A renvoyer à: Association Suisse Halliwick
Secrétariat
M. Fianza
Ch. Neuf 1
1028 Préverenges □

Bücher/Livres

Muskelfunktionsstatus

Karin Wieben, Bernd Falkenberg
1991. XII, 299 Seiten, 92 Abbildungen in
258 Einzeldarstellungen, «flexibles Ta-
schenbuch», DM 36.–,
ISBN 3-13-742701-0

Dieses Taschenbuch stellt die manuelle
Prüfungsmöglichkeit des Kraft- und Aus-
dauergrades, mit dem eine Bewegung
durchgeführt werden kann, dar:

Einleitend erläutern die Autoren Grund-
sätzliches zur Durchführung der Bewe-
gungsteste und zur Muskelhygiene. In
den Abschnitten der Bewegungstests
sind die an der Bewegung beteiligten
Muskeln tabellarisch aufgeführt und in
anatomischen Bildern dargestellt. Die
günstigsten Palpationspunkte eines Mus-
kels werden aufgezeigt, und dabei wird
beschrieben, wie Prüfung und Beurteilung
von 0 bis 6 erfolgen.

Im Anschluss eines Testabschnittes wird

auf die Auswertung des Muskelfunktions-
status eingegangen: Abschnitten der un-
teren und oberen Extremität sowie der
Wirbelsäule folgt eine Darstellung von
klinischen Bildern aus der Praxis. Erschei-
nungstermin: 27. Juni 1991. □

Bruch, Hilde

Essstörungen. Zur Psychologie und Therapie von Übergewicht und Magersucht.

Fischer Taschenbuch, April 1991
ISBN 3-596-26796-X

Ohne zu übertreiben kann man Hilde
Bruch als aussergewöhnlich Kundige ih-
res Therapie- und Forschungsbereichs
bezeichnen: Mehr als 40 Jahre Pionierar-
beit auf dem Gebiet der Fett- und Ma-
gersucht liegen ihrem nun ins Deutsche
übersetzten Werk zugrunde. Essstörun-
gen und Übergewicht zählen zu den ver-
breiteten Zivilisations«krankheiten». Es-
sen ist von Geburt an mit emotionalen Er-

fahrungen verbunden. Der psychologi-
sche Aspekt der Nahrungsaufnahme
kann vom physiologischen daher nie ge-
trennt werden. In diesem Buch behandelt
Bruch die Probleme von Menschen, die in
der Folge einer Abmagerungskur ernst-
hafte psychische Schwierigkeiten bekom-
men. Solche, die eine Diät einhalten könn-
en, sind nicht Gegenstand. Fettsucht
wie auch Magersucht repräsentieren un-
terschiedliche Symptomkomplexe, die
sich aus physiologischen, psychologi-
schen und physiochemischen Ursachen
ergeben. Ein Kapitel untersucht histori-
sche und soziokulturelle Perspektiven und
deren Prägung des Ideals von Körperge-
wicht und Aussehen. Zudem weist Bruch
mit vielen Beispielen darauf hin, dass
Menschen, die in der Kindheit Hunger er-
litten hatten, selbst gerne dick sind und
ihre Kinder dementsprechend mästen.
Weitere Ausführungen sind den biologi-
schen Grundlagen von Essstörungen ge-
widmet. Mögliche Vererbungsfaktoren
und somatische Aspekte der Anorexia
Nervosa werden dargelegt. □

Weniger Krebserkrankungen bei sportlichen Frauen

(DG) Frauen, die sich in ihrer Schulzeit sportlich betätigten, erkrankten im späteren Leben seltener an Krebs.

Zu dieser Schlussfolgerung gelangten Dr. med. Rose Frisch und ihre Kollegen vom «Harvard Centre for Population Studies», nachdem sie die Krankengeschichten von 5398 Frauen untersucht hatten.

Laut dem Forscherteam geht aus diesem Datenmaterial zweifelsfrei hervor, dass Frauen, die in ihrer Jugend Sport trieben, seltener an Krebs erkrankten. «Eine Ausnahme bilden lediglich Krebsformen, die den Geschlechtsapparat betreffen.» Das Risiko von Krebserkrankungen des Verdauungssystems, der Schilddrüse, der Blase, der

Lunge, des Blutes usw. ist bei dieser Gruppe um ein Drittel deutlich geringer.

Diese neuen Daten ergänzen frühere Forschungen, in denen bei sportlichen Frauen ein vermindertes Risiko von Brustkrebs und Krebserkrankungen im Bereich der Geschlechtsorgane gefunden wurde. Dagegen wurden in bezug auf die Häufigkeit von Hautkrebs und Melanomen keine nennenswerten Unterschiede gefunden. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass sich beide Gruppen in vergleichbarem Ausmass der Sonnenbestrahlung aussetzen und dass ehemalige Sportlerinnen und andere Frauen denselben genetischen Bedingungen unterworfen sind. □

Mangelhafte «Compliance» bei Infarktpatienten

Forscher haben entdeckt, dass gerettete Herzinfarktpatienten, welche die vom Arzt verordneten Arzneimittel regelmässig einnehmen, länger leben als ihre weniger disziplinierten Schicksalsgenossen.

Bei Patienten, die weniger als 75% der verordneten Arzneimittel einnahmen, erhöhte sich die Sterblichkeit innerhalb eines Jahres im Vergleich zu den Patienten, die sich an die ärztlichen Anweisungen hielten, um den Faktor 2,6.

Im Rahmen einer grossangelegten multizentrischen Studie erhielten 2175 überlebende Infarktpatienten entweder Betablocker-Präparate zur Verhinderung eines Rückfalles oder Placebo.

Es zeigte sich, dass die Erhöhung der Sterblichkeit grundsätzlich weder vom Schweregrad des Infarkts noch von psychosozialen Faktoren wie Tabakkonsum, Stress, Isolation, Familiensituation, Bildungsniveau oder Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe abhängig war.

Professor Horwitz von der Yale-Universität und seine Kollegen folgern aus dieser Untersuchung, dass überlebende Infarktpatienten, welche die verordneten Medikamente – selbst Scheinpräparate! – nicht konsequent einnehmen, einem höheren Risiko ausgesetzt sind. (IDG/3–91) □

Vitamin A: neue Entdeckung

Ärzte des in Basel konzipierten Programmes «Sehen und Leben» fanden Beweise dafür, dass durch die Verteilung von Vitamin A zahlreiche durch Kinderkrankheiten bedingte Todesfälle verhindert wurden.

Eine südafrikanische Forschergruppe berichtet nun, dass Vitamin A die Sterblichkeit bei Masern vermindert und den Schweregrad dieser Krankheit, die jährlich etwa zwei Millionen Todesopfer fordert, abschwächt.

Bis heute gibt es keine spezifische Behandlung gegen Masern. In bestimmten Fällen kann diese Infek-

tionskrankheit zur Erblindung und zu Erkrankungen der Atmungsorgane führen.

Dr. George Hussey, Dr. Max Klein und ihre Kollegen von der Universitätskinderklinik in Kapstadt und dem «Red Cross War Memorial Pediatric Hospital» führten eine kontrollierte Studie mit 189 hospitalisierten Kindern (Durchschnittsalter: 10 Monate) durch, die an Komplikationen von Masern erkrankt waren.

Die Kinder, die Vitamin A erhalten hatten, wurden im Mittel nach 6,3 Tagen gesund, während die Hei-

lung bei den übrigen Kindern 12,5 Tage erforderte. Die Kinder der Vitamin-A-Gruppe erkrankten seltener an Krupp und konnten das Spital rascher wieder verlassen (nach 10,6 gegenüber 14,8 Tagen).

Die Sterblichkeit und das Risiko von schweren Komplikationen waren bei der Vitamin-A-Gruppe im Ver-

gleich zu den übrigen Kindern um 50 Prozent reduziert.

«Alle Kinder, die an schweren Masern erkrankt sind, sollten – unabhängig davon, ob sie mangelernährt sind oder nicht – mit zusätzlichen Gaben von Vitamin A behandelt werden», empfehlen die Forscher. (DS-4/91) □

Osteoporose-Prophylaxe

Der Abbau von Knochen ist keinesfalls allein schuld, wenn im Alter eine Osteoporose auftritt. Mitentscheidend ist dabei, wieviel Masse in der Jugend aufgebaut wird. In hohem Masse hängt dies vom Östrogen ab. Tritt beispielsweise die Pubertät nicht oder verspätet ein, kann sich der Knochen nicht optimal entwickeln; von hart trainierenden Athletinnen, deren Menarche erst spät einsetzt oder die wieder amenorrhöisch werden, weiss man dies seit einiger Zeit. Der Schutzeffekt der körperlichen Bewegung kann den Einfluss des Hormons nicht kompensieren. Die jungen Mädchen neigen verstärkt zu Frakturen.

In einer Studie (Selecta 1991;27:20–22) wurde die Knochendichte von 59 jungen Frauen, die seit zehn

Jahren unter Anorexia nervosa (psychogen bedingte Appetitlosigkeit bei jungen Mädchen) litten, analysiert. Die Knochenmasse der Mädchen korreliert hier mit der «Östrogen-Exposition» (in Monaten), die der Knochen in dieser Zeit erfahren hatte.

Osteoporose lässt sich also verhüten, wenn der Knochen – unter Östrogen und Calcium – optimal aufgebaut und nach der Menopause mit «Östrogen-Gestagen-Substitution plus Calcium» vor raschem Abbau bewahrt wird.

In Kopenhagen stellte man fest, dass selbst bei 70jährigen Frauen nach mehreren Monaten «Östrogen-Gestagen-Behandlung» die Knochendichte wieder zunahm. (WSM) □

Arthrose durch fehlerhaftes Gen bedingt?

Forscher haben entdeckt, dass Arthrose möglicherweise in bis zu 30 Prozent der Fälle durch ein «fehlerhaftes Gen» bedingt ist.

Das betreffende Gen enthält den Code für die Bildung von Kollagen, eines Stoffes, der für die Gesunderhaltung des Gelenkknorpels unentbehrlich ist. Fehlerhaftes Kollagen könnte die Zusammensetzung des Knorpels derart schwächen, dass dieser seine Funktion als Stossdämpfer zwischen benachbarten Knochenteilen nicht mehr erfüllen kann und es zu einer frühzeitigen Arthrose kommt.

Meist macht sich diese Form der Arthrose im zweiten oder dritten Lebensjahrzehnt der Patienten erstmals bemerkbar. Um die Lebensmitte herum beginnen die Betroffenen zu hinken, und es kommt zu schweren Einschränkungen der Beweglichkeit und Schmerzen in den Ellbogen-, Knie-, Hüft- und Finger-gelenken.

Dr. Darwin Prockop und seine Forscherkollegen von der Jefferson-

Universität in Philadelphia untersuchten das Erbmaterial von 19 Mitgliedern einer drei Generationen umfassenden Familie, in der diese Arthroseform auffällig gehäuft (9 betroffene Personen!) vorkam.

Alle 9 Patienten zeigten dieselbe (nur eine einzige Aminosäure betreffende) Mutation an einem auf dem Chromosom 12 lokalisierten Gen, das für die Bildung von Prokollagen II, dem Hauptbestandteil des Schutzüberzugs der Gelenke, verantwortlich ist.

Bei Arthrose wird der Gelenkknorpel abgenützt, so dass benachbarte Knochenteile aneinander reiben; dies wiederum führt zu Entzündungen und zur Bildung von Knochenspornen. Manchmal wird die Krankheit durch winzige Knochenverletzungen verursacht; die neuen Befunde deuten jedoch darauf hin, dass die vorzeitige Gelenkabnutzung in vielen Fällen durch den beschriebenen Gendefekt bedingt ist. (DS-4/91) □

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Aarau: – Physiotherapeutin. Kantonsspital Aarau. (Inserat Seite 86)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Theres Schaub-Meister. (Inserat Seite 92)
- Aesch: – dipl. Physiotherapeut/-in. Pia Nebel. (Inserat Seite 96)
- Affoltern a.A.: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 77)
- Altdorf: – Physiotherapeut/-in. Kantonsspital Uri. (Inserat Seite 79)
- Arbon: – dipl. Physiotherapeuten/-innen. Roman Neuber. (Inserat Seite 83)
- Arosa: – dipl. Physiotherapeutin. Höhenklinik und Kurhaus Florentinum. (Inserat Seite 82)
- Baar: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 83)
- Baden: – dipl. Physiotherapeut/-in. Hotel Schweizerhof. (Inserat Seite 94)
 – Physiotherapeut/-in. Rehabilitationsklinik Freihof. (Inserat Seite 89)
- Basel: – Physiotherapeut/-in, 80%. Chrischona-Klinik. (Inserat Seite 78)
 – Physiotherapeutin für Hausbesuche. S. Zeugin. (Inserat Seite 92)
 – Physiotherapeut/-in. Thomas Flury. (Inserat Seite 82)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapeutisches Institut Hammer. (Inserat Seite 98)
- Bellikon: – Physiotherapeuten/-innen. SUVA-Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 76)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut/-in, 85% bzw. 33 Stunden pro Woche. Schulungs- und Wohnheime Rossfeld. (Inserat Seite 84)
 – Physiotherapeut/-in. Kinderklinik CP-Zentrum; Inselspital. (Inserat Seite 91)
 – Physiotherapeut/-in. Krankenhaus Bern-Wittigkofen. (Inserat Seite 89)
- Blonay: – physiothérapeute diplômée. Hôpital de Mottex. (Voir page 90)
- Braunwald: – dipl. Physiotherapeut/-in. Höhenklinik. (Inserat Seite 80)
- Bruderholz BL: – Leiter/-in der Physiotherapie. Kantonsspital. (Inserat Seite 84)
- Brunnen: – Physiotherapeut/-in. Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder im Kanton Schwyz. (Inserat Seite 78)
- Bülach: – Physiotherapeut/-in. RGZ, Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 77)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Martin Wälchli-Grob. (Inserat Seite 90)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Thomas Fischer. (Inserat Seite 97)
- Chiasso: – Fisioterapista dipl. M. Römer. (Vede pagina 96)
- Chur: – Physiotherapeut/-in. Schulheim Chur. (Inserat Seite 79)
- Davos-Dorf: – Gymnastiklehrerin. Höhenklinik Valbella. (Inserat Seite 82)
- Davos-Platz: – dipl. Physiotherapeutin. Marco Borsotti. (Inserat Seite 94)
- Diessenhofen: – Leiter/-in der Physiotherapie. St. Katharinental. (Inserat Seite 88)
- Fällanden: – dipl. Physiotherapeut/-in. M. + Y. Kerstjens-Bär. (Inserat Seite 96)
- Frauenfeld: – Leiter/-in Physiotherapie. Thurgauisches Kantonsspital. (Inserat Seite 78)
 – dipl. Physiotherapeutin. A. + G. Stoller. (Inserat Seite 98)
- Gelterkinden: – Physiotherapeut/-in. Schulheim Leirn. (Inserat Seite 76)
- Genève: – physiothérapeute dipl. B. Dubois et F. A. Navarro. (Voir page 96)

On demande:

- Genève: – physiothérapeute diplômée. Clinique du Mail SA. (Voir page 90)
- Geroldswil: – Physiotherapeut/-in. Dr. med. W. Wachter. (Inserat Seite 92)
- Gstaad: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Gstaad. (Inserat Seite 90)
- Gümligen: – Physiotherapeut/-in, etwa 60%. Sonderschulheim Aarhus. (Inserat Seite 85)
- Herzogenbuchsee: – Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 89)
- Jegenstorf: – dipl. Physiotherapeut/-in, 100%. A. + E. Franzen. (Inserat Seite 95)
- Kilchberg: – Physiotherapeut/-in mit Leitungsfunktion. Psych. Privatklinik, Sanatorium. (Inserat Seite 91)
- Köniz: – dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Hoffmann. (Inserat Seite 97)
- Kriens: – dipl. Physiotherapeut/-in. Beat Honauer. (Inserat Seite 94)
- Landquart: – Dozenten. Akademie Physiotherapie Thim van der Laan AG. (Inserat Seite 83)
- Langnau i.E.: – Physiotherapeut/-in. Marco Wilbers. (Inserat Seite 92)
- Laufen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 88)
- Lausanne: – physiothérapeute. Tél. 021/23 01 79. (Voir page 94)
- Liestal: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Urs Moser. (Inserat Seite 87)
- Littau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ide Uitentuis. (Inserat Seite 98)
- Littenheid: – dipl. Physiotherapeut/-in. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. (Inserat Seite 94)
- Locarno: – 1 fisioterapista all'80% e 1 fisioterapista al 50%. Ospedale Regionale di Locarno «La Carità». (Vede pagina 92)
- Lugano: – una o un fisioterapista. Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi. (Vede pagina 96)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeut/-in, eventuell Gruppenleiter/-in. Kantonsspital. (Inserat Seite 87)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. Hans Aregger. (Inserat Seite 98)
 – dipl. Physiotherapeut/-in. Paul Graf. (Inserat Seite 92)
- Mammern: – Physiotherapeut/-in, Krankengymnastin. Klinik Schloss Mammern. (Inserat Seite 86)
- Meiringen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital Oberhasli. (Inserat Seite 88)
- Mönchaltorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mönchaltorf. (Inserat Seite 92)
- Montana: – 2 Physiotherapeuten/-innen. Bernische Höhenklinik Bellevue. (Inserat Seite 80)
- Münchenstein: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. E. Hunziker. (Inserat Seite 95)
- Münsingen: – Physiotherapeutin. Philipp Zinniker. (Inserat Seite 81)
- Muralto: – Physiotherapeutinnen/-en. Fisioterapia Al Parco. (Inserat Seite 81)
- Locarno: – dipl. Physiotherapeut/-in. Lotti Fischer. (Inserat Seite 97)
- Nottwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Lotti Fischer. (Inserat Seite 97)
- Petit-Lancy: – une(1) physiothérapeute diplômée de nationalité suisse. Foyer Clair Bois-Lancy. (Voir page 90)
- Poschiavo: – Physiotherapeut/-in. B. Meisser. (Inserat Seite 95)
- Rheinfelden: – dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. M. Rickenbacher. (Inserat Seite 93)
- Riehen BS: – dipl. Physiotherapeutin als Vertretung, 80%. C. Tanner-Bräm. (Inserat Seite 95)
- Rorschach: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Spital. (Inserat Seite 89)
- Rümlang: – dipl. Physiotherapeutin. Allgemeinpraxis K. Wüest. (Inserat Seite 84)
- Solothurn: – Physiotherapeutin. Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen. (Inserat Seite 76)

Stellenanzeiger/Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge/Offres d'emploi par ordre alphabétique

Gesucht wird:

- Suhr: – dipl. Physiotherapeut/-in. U. Maassen. (Inserat Seite 97)
- Sulgen: – dipl. Physiotherapeut/-in. Edi Kavan und Ruth Becker. (Inserat Seite 78)
- Sursee: – dipl. Physiotherapeut/-in. K. Kamlesh. (Inserat Seite 85)
- Schaffhausen: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Pflegeheim. (Inserat Seite 82)
- Schinznach-Bad: – Physiotherapeut/-in. Rheuma- und Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 81)
- Schönbühl: – Physiotherapeut/-in. Physiotherapie «Holzgasse». (Inserat Seite 47)
- Schwerzenbach: – dipl. Physiotherapeut/-in. Ueli Koch-Kobler. (Inserat Seite 91)
- Stansstad: – dipl. Physiotherapeut/-in. Otto Pircher. (Inserat Seite 84)
- Stetten: – dipl. Physiotherapeutin. B. Hochreutener. (Inserat Seite 94)
- Tann-Rüti: – Physiotherapeut/-in. Jos van Beek. (Inserat Seite 87)
- Thun: – dipl. Physiotherapeut/-in. Patrick Vercruyssen. (Inserat Seite 80)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Pieter Folmer. (Inserat Seite 95)
- Uetikon a.S.: – Physiotherapeut/-in. Kantonales Krankenhaus Wäckerlingstiftung. (Inserat Seite 93)
- Urdorf: – Physiotherapeutin. Christina Kagerbauer. (Inserat Seite 97)
- Uster: – dipl. Physiotherapeut/-in. Sabine Furter-Wolf. (Inserat Seite 96)
- Volketswil: – Physiotherapeutin. Heidy Wuffli-Lanz. (Inserat Seite 91)
- Walenstadt: – Kollegin/Kollege. Thom Kuipers. (Inserat Seite 96)
- Walenstadtberg: – zwei dipl. Physiotherapeutinnen/-therapeuten. St. Gallische Höhenklinik. (Inserat Seite 79)
- Wattenwil: – dipl. Physiotherapeut/-in. Bezirksspital. (Inserat Seite 87)
- Willisau: – dipl. Physiotherapeut/-in. Josef Haas. (Inserat Seite 95)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut/-in. activa selection ag, Zürich. (Inserat Seite 93)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physikalische Therapie «Zur Schützi». (Inserat Seite 94)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Spörri. (Inserat Seite 95)
- Physiotherapeut/-in. Krankenhaus am Lindberg. (Inserat Seite 86)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Physiotherapie Härrli. (Inserat Seite 97)
- Physiotherapeut/-in. Drs. Steinmann, Gartenmann, Weber, Sager. (Inserat Seite 96)
- Wohlen: – Urlaubsvertretung. M. Wittek. (Inserat Seite 96)
- Zollikerberg: – dipl. Physiotherapeut/-in. Spital Neumünster. (Inserat Seite 86)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut/-in. Stiftung Maihof. (Inserat Seite 85)
- Zürich: – dipl. Physiotherapeut/-in. Kleines Team, Tel. 01/734 35 53. (Inserat Seite 96)
- dipl. Physiotherapeutin. Jacek Gadomski. (Inserat Seite 97)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Marianne Löffberg. (Inserat Seite 98)
- Physiotherapeutin. Physiotherapie Specker. (Inserat Seite 92)
- dipl. Physiotherapeut/-in. E. Tait. (Inserat Seite 93)
- Lehrer/-in zu 80–100%. Physiotherapie-Schule Stadspital Triemli. (Inserat Seite 83)
- Mitarbeiter/-innen für verschiedene Fachgebiete. Physikalische Therapie des Universitätsspitals. (Inserat Seite 75)

On demande:

- Zürich: – Physiotherapeut/-in, 50–100%. Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 77)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Orthop. Praxis Dr. med. H. Nittner-Hebeisen. (Inserat Seite 88)
- Physiotherapeut/-in, 80–100%. Kinderspital. (Inserat Seite 85)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Stiftung Klinik Bircher. (Inserat Seite 90)
- zwei dipl. Physiotherapeuten/-innen. Renato Solinger. (Inserat Seite 80)
- dipl. Physiotherapeut/-in. Dr. med. M. Schultheiss. (Inserat Seite 93)
- Physiotherapeut/-in. Städt. Krankenhaus Käferberg. (Inserat Seite 81)
- dipl. Physiotherapeuten/-innen. Rheumaliga des Kantons Zürich. (Inserat Seite 98)
- Physiotherapeut/-in. Dr. med. Heinz Brögli. (Inserat Seite 96)

Offene Stellen

Chiffre-Inserate

- PH-1013: – Sportphysiotherapeut/-in für Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 95)
- PH-1014: – Physiotherapeutin, spezialärztl. Praxis in Bern. (Inserat Seite 97)
- PH-1017: – Partnerschaft in Zug. (Inserat Seite 98)
- PH-1022: – physiothérapeute. Cabinet médical à Genève. (Voir page 96)
- PH-1023: – Physiotherapeutin. Arztpraxis in Zürich. (Inserat Seite 97)

Stellengesuche

Chiffre-Inserate

- PH-1015: – 27j. Gymnastiklehrerin/Krankengymnastin aus der BRD sucht neuen Wirkungskreis in der Schweiz. (Inserat Seite 98)

Stellenanzeiger

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 11/91 ist der 4. November 1991, 9.00 Uhr

Annonces d'emploi

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/91
est fixée au 4 novembre 1991, 9 heures

Offerte di lavoro

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
No. 11/91 è il 4 novembre 1991, ore 9.00

Arbeiten im Unispital

Lernen und Lehren am Unispital In der Physiotherapie neue Wege gehen Gefordert und gefördert werden

Das Institut für Physikalische Therapie sucht ■ ■ ■

- Mitarbeiter/-innen für die Fachgebiete

**Innere Medizin
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Neurochirurgie
Rheumaklinik
Ambulatorium**

Bei allen Stellen haben Sie auch die Möglichkeit der Praktikantenbetreuung.

- Mitarbeiter/-innen für das Spezialgebiet

medizinische Trainingstherapie

Daneben können Sie 50% im Ambulatorium arbeiten.

- Spielen Sie mit dem Gedanken, wieder in den Beruf zurückzukehren? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in Teilzeit auf einer unserer Kliniken zu arbeiten. In einem Gespräch können wir uns unterhalten über den fachlichen **Wiedereinstieg** und das Einsatzgebiet sowie über individuell angepasste Arbeitszeiten.

Für nähere Auskünfte rufen Sie **Frau Huber**, Leitende Chefphysiotherapeutin, an.
Telefon 01/255 11 11, intern 142 326.



UNIVERSITÄTSSPITAL
ZÜRICH

Rehabilitationsklinik Bellikon

Unsere Rehabilitationsklinik (mit 220 Betten) im Raum Zürich/Baden dient der Nachbehandlung von Unfallpatienten.
Für unser Physiotherapie-Team, aufgeteilt in fachspezifische, teilautonome Gruppen, suchen wir

Physiotherapeuten/ -innen

Wir bieten Ihnen:

- interessantes Aufgabengebiet mit Unfallpatienten in den Fachbereichen Handchirurgie, Neurologie, Orthopädie und Physikalische Medizin
- Tätigkeit mit EDV-Informations- und Kommunikationssystem
- regelmässige, wöchentliche Fortbildungen und ein gutausgebautes Kursprogramm im Hause (z.B. Bobath-, Bindegewebetast-Kurs durch eigene Instruktoren)
- grosszügig und modern ausgestattete Physiotherapie-Räumlichkeiten
- Möglichkeit zur Benützung der Sportanlagen in der Freizeit (Hallenbad, Fitnessraum, Turnhalle, Sauna)
- Wohnmöglichkeit in geräumigem Personalzimmer

Wir wünschen uns:

- gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation
- Berufserfahrung und Interesse an Weiterbildung (z.B. Manuelle Therapie, Bobath)

Herr **Paul Saurer, Chefphysiotherapeut**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung,
Tel. 056/96 93 31.

SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst
5454 Bellikon
Tel. 056/96 91 11



Solothurn

Gesucht

Physiotherapeut/-in

etwa 80%

Unsere Therapeuten/-innen bestimmen das Image unserer Institution. Möchten Sie zu unserem kleinen Team (Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapie) gehören?

Wir behandeln in unserer ambulanten Stelle vorwiegend Kinder mit minimalen bis schweren cerebralen Bewegungsstörungen und anderen Behinderungen, vom Säuglings- bis zum jugendlichen Alter. Bei der Physiotherapie liegt der Schwerpunkt in der Früherfassung und Frühbehandlung von Risikokindern. Wir betreuen aber auch schwerbehinderte Kinder und Jugendliche, zum Teil über Jahre.

Wer Kinder gerne hat und bereit ist, auch deren Beziehungsnetz miteinzubeziehen, der ist bei uns am richtigen Ort.

Wir wünschen uns:

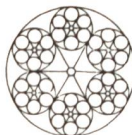
eine gut ausgebildete Persönlichkeit, wenn möglich mit Bobath-Kurs;
Bereitschaft zu selbständiger Arbeit innerhalb des Teams.

Wir bieten Ihnen:

eine sehr interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit bei optimaler ärztlicher Betreuung, Supervision, gute Anstellungsbedingungen, 6 Wochen Ferien.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das
**Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen
und Früherfassungsstelle für Risikokinder
z. H. von Frau E. Strub
Hauptgasse 5, 4502 Solothurn**

C16-10



SCHULHEIM LEIERN
4460 GELTERKINDEN

Wir sind ein Schulheim für lern- und geistig-behinderte Kinder und Jugendliche.

Auf Januar 1992 oder nach Vereinbarung ist die Stelle

Physiotherapeut/-in

neu zu besetzen.

Anstellung 50–80%.

Anstellungsbedingungen nach staatlicher Regelung.

Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Heimleiter
F. Aschwanden, Schulheim Leiern
4460 Gelterkinden (Tel. 061/99 11 45)

an den auch Bewerbungen zu richten sind.

C19-9



Bezirksspital Affoltern

Für unsere Abteilung Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung eine/n tüchtige/n, pflichtbewusste/n

dipl. Physiotherapeutin/-en

für die Arbeitsgebiete:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Geriatrie
- ambulante und interne Patienten.

Es erwartet Sie:

- ein angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team,
- gründliche Einarbeitung,
- günstige Verpflegungsmöglichkeit,
- Anstellungsbedingungen nach Kant. Reglement.

Für alle weiteren Informationen steht Ihnen **Frau R. Suter**, Leiterin Abt. Physiotherapie, **Telefon 01/763 21 11**, gerne zur Verfügung.

Rufen Sie unverbindlich an, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Bezirksspital Affoltern, 8910 Affoltern a. A.

C15-9



RGZ-STIFTUNG
zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30, Postfach, 8030 Zürich, Tel. 01/252 26 46

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Das Team besteht aus drei Physiotherapeutinnen, drei Ergotherapeutinnen und einer Sekretärin. Es werden ambulant Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder mit minimaler bis schwerstmehrfacher Behinderung betreut. Hinzu kommen die Beratung und Anleitung der Eltern.

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Physiotherapie
- Interesse an der Arbeit mit behinderten Kindern und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement
- Führerausweis

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung
- Praxisberatung
- Teilzeitarbeit möglich

Es besteht die Möglichkeit zur Übernahme der **Leitung**.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Herr Max Fischli**, **Geschäftsführer**, gerne zur Verfügung (**Tel. 01/252 26 46**).

C7-10

**PSYCHIATRISCHE
UNIVERSITÄTS-
KLINIK ZÜRICH**



EIN NEUBEGINN!

Zwischen geistiger Erkrankung und Körper bzw. Bewegung besteht ein enger Zusammenhang, den wir beim Neuaufbau unserer Abteilung Physio- und Bewegungstherapie vermehrt berücksichtigen wollen. Wenn Sie eine neue Herausforderung reizt und Sie an ganzheitlicher Körpertherapie interessiert sind, heissen wir Sie als unseren/unsere neuen/neue

Physiotherapeuten/-in

(50–100% Tätigkeit)

herzlich willkommen. Als Universitätsklinik können wir Ihnen grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie auch Supervision anbieten. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und auch Gruppentherapien sowie Ihre persönliche Initiative zu schätzen. Die gute Zusammenarbeit im Team und mit internen Stellen sollte für Sie im übrigen ein wichtiges Bedürfnis sein.

Im Falle Ihres Interesses gibt Ihnen unser verantwortlicher Oberarzt,
Dr. P. Bosshart, Telefon 01/384 23 64, gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den

**Personaldienst
der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
Lenggstrasse 31
Postfach 68
8029 Zürich**

E4-7



THURGAUISCHES
KANTONSSPITAL FRAUENFELD

In unserem modernen 300-Betten-Akutsptal behandelt unser Physiotherapie-Team ambulante und stationäre Patienten der Chirurgie (inkl. Hand- und plastische Chirurgie), Orthopädie, Inneren Medizin, Neurologie und Rheumatologie. Zum abwechslungsreichen Arbeitsgebiet gehört auch die Betreuung von Praktikanten der Schule für Physiotherapie.

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Wir können Ihnen eine solche bieten als

Leiter/-in Physiotherapie

unseres jungen, gut motivierten Mitarbeiterteams von acht Physiotherapeuten/-innen. Ein modern eingerichteter Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Wir stellen uns vor, dass Sie nach Ihrem Diplomabschluss an einer anerkannten Schule bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt haben und mit Initiative und Offenheit an diese neue Aufgabe herangehen. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung. Sind Sie interessiert?

Herr Dr. S. Khuri

Leitender Arzt der Orthopädie

Telefon 054/24 76 83

gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Verwaltung des Kantonsspitals

8500 Frauenfeld, Tel. 054/24 71 11



B20-10

Wir suchen nach Brunnen eine/einen

Physiotherapeutin/-en

Teilzeit 60–80% möglich

per sofort oder nach Vereinbarung.

In unserem Team arbeiten zwei Physiotherapeutinnen, zwei Ergotherapeuten und zwei Früherzieherinnen.

Wir erwarten:

NDT- (Bobath-)Ausbildung,

Interesse an interdisziplinärer Teamarbeit.

Wir bieten:

zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Weiterbildung.

Auskunft erteilt **Frau Ruven oder Frau Dittli, Tel. 043/31 47 88.**

Bewerbungen sind zu richten an:

**Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder im Kanton Schwyz,
z. H. Kilian Metzger, Pro Infirmis, 6440 Brunnen**

B15-9



**CHRISCHONA
KLINIK**

REHABILITATIONSKLINIK
BÜRGERGEMEINDE BASEL

In der renovierten Chrischonaklinik (10 km von Basel, Personaltransport vorhanden) werden Patienten aus den Gebieten Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin und Geriatrie rehabilitiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine
Physiotherapeutin
oder einen
Physiotherapeuten
(80%)

Kenntnisse in funktioneller Bewegungslehre, manuellen Techniken sowie Freude im Anleiten von Schülern werden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Regula Casarrubios, Telefon 061/67 91 11, gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung des Bürgerspitals Basel.

BÜRGERSPITAL BASEL POSTFACH
4003 BASEL TEL 061 271 84 10

B11-10

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Komm doch zu uns ins Thurgau, 15 Kilometer vom Bodensee!

Günstige Wohnungen, vier Wochen Ferien und eine Woche bezahlte Fortbildung pro Jahr, guter Lohn, kameradschaftlicher Umgang usw.

Ruf doch mal an!

**Praxis Sulgen, Telefon 072/42 30 80, oder
Praxis Bürglen, Telefon 072/44 22 30.**

Edi Kavan und Ruth Becker



Wir suchen auf den 1. Dezember 1991 oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

In unserem Spital behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie.

Unsere **Frau Verguts Rita**, leitende Physiotherapeutin, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das
Kantonsspital Uri
Personalabteilung
6460 Altdorf
Telefon 044/4 51 51

C12-9

Stiftung Schulheim Chur

Zur Ergänzung unseres Therapeuten-Teams in unserem Schulheim für körperbehinderte Kinder suchen wir nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten von unserem/unserer neuen Therapeuten/Therapeutin praktische Erfahrung mit körperbehinderten Kindern und wenn möglich Bobath-Ausbildung, welche während der Anstellung auch nachgeholt werden kann.

Gute Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind gewährleistet.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Stelle mit 5-Tage-Woche, 10 Wochen Ferien und Besoldung nach kantonaler Verordnung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Herr Josip Baric**, Physiotherapeut, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Herrn Claudio Godenzi, Heimleiter
Schulheim Chur
Masanserstrasse 205, 7005 Chur
Telefon 081/27 12 66

C6-10



St. Gallische Höhenklinik Walenstadtberg St. Galler Oberland

Neurologische Rehabilitationsabteilung
mit Zentrum für Multiple Sklerose/
Pneumologische Abteilung

Wir suchen auf den 1. November 1991
oder später wegen Stellenerweiterung
und Weggang

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeuten

zu 90 oder 100% Arbeitszeit

Wenn möglich mit Bobath-Grundkurs oder MS-Kurs. Ihr Arbeitsgebiet umfasst primär die Behandlung neurologischer Patienten, zusätzlich wird die Behandlung pneumologischer und rheumatologischer Patienten erwünscht.

Die Physiotherapieabteilung besteht aus einem Team von 8 Mitarbeitern/-innen. Stationäre Patienten erhalten Einzeltherapie und Hippotherapie.

Zur Fortbildung gehören regelmässige klinikeigene Veranstaltungen und Teamrapporte. Es besteht die Möglichkeit zu externen Kursbesuchen.

Weitere Auskünfte erteilt
Frau Helga Howell
Leiterin der Physiotherapie-Abteilung
Telefon 085/3 81 11.

Bewerbungen und Ausbildungsunterlagen
senden Sie bitte an

Prof. Claus Meier
Chefarzt Neurologie
St. Gallische Höhenklinik
CH-8881 Walenstadtberg

E2-10



Höhenklinik

Glarner Höhenklinik Braunwald
Zentralschweiz (1200 m ü. M.)
Sommer- und Winterkurort
(1 Stunde von Zürich entfernt)

Für unsere 1988 umgebaute 50-Betten-Klinik suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

(80 bis 100%)

Wir sind:

- eine Rehabilitationsklinik mit Schwerpunkt Neurologie und Orthopädie.
- Unser Team besteht aus 4 Therapeuten inklusive einem Bobath-Instruktor und einem Maitland-assistenten.

Wir bieten:

- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pflege, Ergotherapie und den Ärzten;
- intensive interne Fortbildung sowie Möglichkeit zur externen Weiterbildung;
- eine wunderschöne Berglandschaft in autofreier Umgebung.

Wir wünschen uns:

- Kollege/-in, der/die Freude hat, weiterzulernen, und mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur weiteren Entwicklung der Therapie beitragen möchte.
- Erfahrungen in der Neurologie (Bobath-Kurs) und Orthopädie wären von Vorteil.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Dr. med. R. Schwab, Chefarzt
Höhenklinik Braunwald
8784 Braunwald

Telefonische Auskünfte sind von Montag bis Freitag bis 17.00 Uhr bei der Physiotherapie unter **Telefon 058/85 52 12** erhältlich.

B12-9

Gesucht auf den 1. Februar 1992

dipl. Physiotherapeut/-in

Ich biete:

- vielseitige Tätigkeit
- Fortbildungsmöglichkeit
- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

Patrick Vercruyssen
Untere Hauptgasse 14
3600 Thun
Telefon 033/22 33 58

B4-9

Gesucht nach **Zürich-Leimbach**

zwei dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

Schwerpunkt Funktionelle und Manuelle Technik mit engagiertem Einsatz, in Privatpraxis.

Möglichkeit zu persönlicher Fortbildung.

Auch Teilzeit möglich.

Eintritt sofort und 1. November 1991 oder nach Vereinbarung.
Günstige möblierte Einzimmerwohnung steht zur Verfügung.

Setzen Sie sich doch einmal mit uns in Verbindung.

Renato Solinger
Institut für Physikalische Therapie
Ankenweid 10, 8041 Zürich
Telefon 01/481 94 03

C22-10

BERNISCHE HÖHENKLINIK BELLEVUE MONTANA

Für unsere moderne, neu eingerichtete Klinik suchen wir auf den 1. Februar 1992



2 Physiotherapeuten/-innen

Arbeitsgebiet

Intern-medizinische Abteilung und neurologische Rehabilitationsstation, Hydro- und Hippotherapie, allgemeine physikalische Behandlungen.

Wir bieten

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit;
- Gehalt nach den Richtlinien des kantonbernischen Lohnreglementes;
- Arbeit in einer Gegend mit hohem Freizeitwert.

Eintrittsdatum: 1. Februar 1992.

Telefonische Auskünfte erteilt
Herr D. Janssens, Physiotherapiechef.
Telefon 027/40 51 21.

Bewerbungen richten Sie bitte an
Herrn Dr. C. Vaney, Chefarzt
Bernische Höhenklinik Bellevue Montana
3962 Montana.

C14-10



Audrey Bury (Wiener-)
Via S. Stefano

CH-6600 Muralto Locarno
tel. 093 - 33 70 48

Wegen diverser Familienplanungen suchen wir für unser junges Physio team auf den 1. Januar oder 1. März 1992

Physiotherapeutinnen/-en

Die modern eingerichtete Praxis mit Schwimmbad befindet sich in der Seniorenresidenz «Al Parco» in der Nähe vom Zentrum Locarnos am Lago Maggiore.

Wir behandeln ambulante (90%) und interne (10%) Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Posttraumatologie, Neurologie – sowohl Erwachsene wie auch Kinder.

Wir erwarten eine(n) freundliche(n) Mitarbeiterin/ Mitarbeiter mit

- fundierter Ausbildung und Erfahrung im Untersuchen von Patienten und Aufstellen eines verantwortungsvollen Behandlungsplanes;
- Kenntnisse oder Interesse in Manueller Therapie und neurologischen Behandlungsmethoden;
- Selbständigkeit, Initiative und Teamfähigkeit, sowohl intern wie auch extern;
- Interesse und Initiative zur Weiterentwicklung der Physiotherapie im allgemeinen.

C19-10



Stadtärztlicher Dienst Zürich
Krankenhaus Käferberg

Suchen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten als

Physiotherapeut/-in

in unserem Krankenhaus, in dem das Wohlbefinden des Patienten an erster Stelle steht? Verfügen Sie über ein anerkanntes Diplom? Haben Sie Freude, in einem Team nach ganzheitlichem Konzept Langzeitpatienten in Gruppen und einzeln therapeutisch zu betreuen?

Herr K. Meier, Heimleiter, beantwortet gerne Ihre Anfrage, **Tel. 01/272 67 70**.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Städtisches Krankenhaus Käferberg
Personaldienst
Emil Klöti-Strasse 25
8037 Zürich

C27-10



- Suchen Sie eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit?
- Möchten Sie gerne in einem aufgestellten Team mitarbeiten?
- Können Sie sich für einen Arbeitsplatz in einer wunderschönen Auenlandschaft begeistern?

Dann sind Sie möglicherweise unser(e) neuer/ neue

Physiotherapeut/-in (60–80%)

Unsere zentral gelegene Klinik im Grossraum Aarau–Brugg mit derzeit 96 Patientenbetten und einem Ambulatorium bietet Ihnen

- eine weitgehend selbständige, interessante Tätigkeit,
- Behandlung stationärer und ambulanter Patienten in den Bereichen Orthopädie, Neurologie und Rheumatologie,
- Weiterbildungsmöglichkeit und regelmässige interne Schulung,
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie uns natürlich jederzeit telefonieren. Unser Chefphysiotherapeut, **Hr. L. Moser**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (**Tel. 056/43 01 64**). Ihre vollständige schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die **Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach, Verwaltung, 5116 Schinznach-Bad**.

B28-10

Gesucht in neu eingerichtete Physiotherapie nach Münsingen (15 Autominuten von Bern)

Physiotherapeutin

Arbeitspensum: 50 bis 100%.

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Philipp Zinniker
Belpbergstrasse 5A
3110 Münsingen
Telefon 031/721 46 42

B8-9



**Kantonales Pflegeheim
Schaffhausen**

Wir über uns...

Eine kantonale Institution geht neue Wege in der Geriatrischen Medizin.

Wir suchen nach Vereinbarung für unser 150 Plätze umfassendes Haus einen/e

Physiotherapeuten/-in

zu 60–80%

Wir sind zuständig für

- Langzeitpatienten inkl. jüngere Neurologie-Patienten
- Temporärpatienten zur Entlastung der betreuenden Angehörigen
- Kurz- und mittelfristige Rehabilitation von Geriatrie-Patienten
- Tagesklinik, seit 2 Jahren bestehend
- Aussenstation mit betreuungsbedürftigen Hochbetagten
- Schülerausbildung für Physiotherapieschule Schaffhausen
- Ambulante Patienten (Hemi-Patienten, Lymphdrainage, MS-Patienten usw.)

Wir wünschen

- Anerkanntes Diplom
- Ausbildung im Bobath-Konzept
- Mitgestaltung am weiteren Ausbau der Physiotherapie
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflegepersonal (reaktivierend-therapeutische Methode), weiteren Therapien wie Ergo-, Aktivierungs- und Sprachtherapie und Ärzten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Frau A. Schmucki, Leiterin Physiotherapie

Dr. med. K. Müller, Ärztlicher Leiter

Kantonales Pflegeheim Schaffhausen

D3-10

**Sind Sie interessiert? –
so rufen Sie uns an: 053/24 59 21!**

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE

DR. MED. H.C. S. KLEIN-VOGELBACH

Inhaber Thomas Flury-Manser Dipl. Physiotherapeut Malzgasse 14 4052 Basel

Gesucht per 1. November 1991
oder nach Vereinbarung angestellter/-e

Physiotherapeut/-in

Arbeitspensum 80%

Erwünscht sind Grundkenntnisse in FBL-Klein-Vogelbach und eventuell in Bobath oder Manueller Therapie.

Ein sympathisches Team, eine abwechslungsreiche Tätigkeit und gute Arbeitsbedingungen erwarten Sie.

Für Anfragen und weitere Auskünfte:

Thomas Flury

Telefon P: 061/721 57 93 ab 19.00 Uhr

D2-10

DAVOS

Höhenklinik Valbella Davos

Wir suchen für unsere umfangreiche Physikalische Therapie auf den 1. Januar 1992 eine

Gymnastiklehrerin

mit Ausbildung und wenn möglich Erfahrung in pflegerischer Gymnastik (Gruppengymnastik, Einzelgymnastik) sowie Atemtherapie und Massage.

Besoldung nach den Ansätzen der Bündner Spitäler.

Wohnmöglichkeit vorhanden.

Auskünfte erteilt **Dr. med. K. Hartung**, Chefarzt.

Bewerbungen sind ebenfalls an ihn zu richten.

Höhenklinik Valbella Davos

Mühlestrasse 19

7260 Davos-Dorf

Telefon 081/47 11 45

C13-10

Florentinum 7050 Arosa

Wir suchen auf Jahresbeginn 1992

dipl. Physiotherapeutin

Zusatzausbildung in Manueller Therapie ist erwünscht.

Es handelt sich um einen vielseitigen, selbständigen Tätigkeitsbereich mit Schwerpunkt bei respiratorischen Erkrankungen. Sie werden aber auch mit rheumatischen, orthopädischen und neurologischen Problemen konfrontiert.

In unserem spezialärztlich geleiteten Haus werden in erster Linie stationäre, aber auch ambulante Patienten behandelt.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonal gültigen Ordnung, die Arbeitszeit nach Vereinbarung. In Ihrer Freizeit bietet Ihnen Arosa vielseitige Sportmöglichkeiten.

Sind Sie eine initiative Persönlichkeit mit Freude an selbständigem, verantwortungsvollem Arbeiten, bitten wir Sie, mit der Direktion unseres Hauses Kontakt aufzunehmen.

Höhenklinik und Kurhaus Florentinum, Arosa

Tel. 081/31 13 46, Sr. Oberin

C21-10



Spital und Pflegezentrum Baar

Eine Mitarbeiterin verlässt uns wegen eines bevorstehenden Auslandsaufenthaltes.

Wir suchen daher in unser Team (zurzeit 10 Physiotherapeutinnen/-therapeuten und 1 Schüler der Physiotherapie-Schule Luzern) eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en

Ideal ist, wenn Sie schon Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen, fachlich anspruchsvollen Tätigkeit haben.

In unserem Spital und Pflegezentrum mit insgesamt 220 Betten betreuen wir nebst einem grossen Ambulatorium stationäre Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie und Geriatrie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit in einem «aufgestellten» Team, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Personalrestaurant. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Wohnmöglichkeit im Personalhaus zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen gerne **Frau F. Hartog**, Leitende Physiotherapeutin, zur Verfügung.

Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Telefon 042/33 12 21

C20-10

Die Physiotherapieschule

Akademie Physiotherapie Thim van der Laan Landquart



sucht

Dozenten

in Vollzeit- oder Teilzeitanstellung für folgende Fächer:

- Anatomie
- Übungstherapie
- Untersuchen und Behandeln
- Physiotherapie
- Begleitung von Praktika
- Sport

Wenn Sie Physiotherapeut/-in sind, Unterrichtserfahrung besitzen oder didaktisch begabt sind, freuen wir uns auf Ihre **schriftliche** Bewerbung. Eintritt nach Vereinbarung.

Akademie Physiotherapie Thim van der Laan AG
Postfach 172, 7270 Davos-Platz

C20-10



Suchen Sie eine neue Herausforderung?
Beispielsweise als

Lehrer/-in zu 80–100%

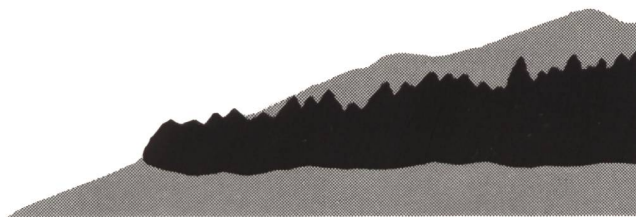
ab sofort oder nach Übereinkunft?

Wenn Sie als diplomierte/r Physiotherapeut/-in mit mehrjähriger Berufserfahrung das Interesse und die Bereitschaft mitbringen, sich neben dem fachlichen auch im pädagogischen Bereich zu engagieren, könnten Sie unser neues Mitglied im fünfköpfigen Schulteam sein!

Als Unterrichtsbereich kommt neben verschiedenen praktischen Fächern (z. B. Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie) auch Ihr Spezialgebiet in Frage. Ausser dem Kontakt zu den Praktikumsstationen und Praktikanten gehört auch die Behandlung eigener Patienten zu Ihrem vielfältigen Aufgabengebiet.

Im Personalrestaurant können Sie sich abwechslungsreich und günstig verpflegen, die Sozialleistungen sind gut, und das Gehalt richtet sich nach den Besoldungsrichtlinien der Stadt Zürich.

Möchten Sie Näheres erfahren? –
Rufen Sie **Herrn Emanuel Felchlin**,
den Schulleiter der Physiotherapie-Schule am
Stadtspital Triemli Zürich, an,
Telefon 01/466 20 92.



B5-10

Gesucht nach Vereinbarung nach **Arbon**
und/oder **Wittenbach**
2 freundliche, unkomplizierte

dipl. Physiotherapeuten/-innen

in modern eingerichtete Therapien mit Einzelzimmern. Wöchentl. Fortbildung möglich, 5-Tage-Woche. Überdurchschnittliche Entlohnung. Eventuell Grenzgänger.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freut sich
Roman Neuber, St. Gallerstrasse 18c
9320 Arbon, Telefon abends 071/48 22 26

B26-10

Wir sind ein modernes Akutspital mit 550 Betten.

In enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegedienst, Ergotherapie und Logopädie wird unseren Patienten und Patientinnen eine optimale Rehabilitation geboten.

Sind Sie Physiotherapeutin, Physiotherapeut und suchen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe, dann sind Sie

**unsere neue Leiterin Physiotherapie
unser neuer Leiter Physiotherapie**

Ihnen zur Seite steht ein effizientes, kompetentes Team.

In unserer Physiotherapie werden stationäre und ambulante Patienten und Patientinnen der Chirurgie, Orthopädie, Traumatologie, der Rehabilitation/Geriatrie, der Medizin und der Kinderklinik behandelt.

Interessiert Sie diese Stelle, so nehmen Sie bitte mit unserem Leiter Zentrale Dienste, Jean-Pierre Cappelletti, Kontakt auf (Tel. 061/47 00 10, intern 2119). Auch steht Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Josef Kamber, gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Kantonsspital
Bruderholz**

4101 Bruderholz BL
Telephon 061/47 00 10



Stansstad

Zur Eröffnung eines Physiotherapie-Instituts
gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten:

Selbständigkeit, **Beteiligungsmöglichkeit**, sehr
gute Verdienstmöglichkeiten.

Otto Pircher
Sommerweid 12
6362 Stansstad
Tel. privat 041/61 28 28

Die **Schulungs- und Wohnheime Rossfeld**
in Bern suchen für die physiotherapeutische
Betreuung von verschiedenartig körperlich behinderten Jugendlichen und Erwachsenen der Abteilung Wohnen, Bürozentrum und kaufmännische Berufsschule eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

Anstellung zu 85% bzw. 33 Stunden pro Woche,
7 Wochen Ferien pro Jahr.

Stellenantritt:

Ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Wir würden Sie gerne zu einem Informations-
besuch empfangen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Herrn W. Albrecht
leitender Therapeut (Tel.-Nr. 031/24 02 22).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
sind zu richten an die

**Direktion der
Schulungs- und Wohnheime Rossfeld**
Reichenbachstrasse 122, 3004 Bern.

C2-10

Gesucht

in Allgemeinpraxis in Rümlang ZH

dipl. Physiotherapeutin (50–80%)

Wir sind ein kleines Team von 4 Personen und
führen zusammen eine lebhaftige Allgemeinpraxis.

Wir wünschen uns eine aufgestellte, selbständige
Physiotherapeutin mit Kenntnissen in Manueller
Therapie.

Der Arzt, welcher manualtherapeutische Kurse
auch Maitland und Cyriax besucht hat, erhofft sich
einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Der Therapieraum kann nach eigenen Wünschen
eingerichtet werden.

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung
oder richten Sie sich bitte telefonisch an:

K. Wüest
Obermattenstrasse 7
8153 Rümlang
Telefon 01/817 29 51

C11-9

Sursee

Gesucht in moderne Physiotherapie-Praxis

dipl. Physiotherapeut/-in

100%

per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Physiotherapie Kumar Kamlesh
Kyburgerhof, 6210 Sursee
Telefon G: 045/21 00 58, P: 045/21 67 60



nussbaumallee 6
3073 gümligen
telefon 031/52 77 11

Die Schulungs- und Wohnheime Aarhus in Gümligen/Schweiz (etwa 5 km vom Zentrum der Stadt Bern entfernt) suchen auf den 1. Januar 1992 eine/-n teamfähige/-n

Physiotherapeutin/-en

etwa 60%

für die Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Kindern und Erwachsenen (meist cerebrale Bewegungsstörungen).

Sie haben nebst der Bobath-Ausbildung (könnte unter Umständen nachgeholt werden) Freude an der Arbeit mit Behinderten und schätzen

- einen modernen Arbeitsplatz,
- eine vielseitige, interessante Aufgabe,
- geregelte Freizeit (5-Tage-Woche),
- 10 Wochen Ferien,
- Besoldung nach staatlichem Dekret.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen! Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen **Frau Oettli** oder **Frau Gil (Tel. 031/52 77 11)** gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 20. Oktober 1991 an unseren Vorsteher

Herrn K. Marti
Sonderschulheim Aarhus
Nussbaumallee 6, CH-3073 Gümligen



Kinderspital Zürich

Universitäts-Kinderklinik

Für unsere Therapiestelle am Zentrum für cerebrale Bewegungsstörungen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin/-en

(80–100%)

mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung.

Tätigkeitsbereich:

- Wir behandeln Risikokinder, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
- Abklärungen, Kontrollen und Langzeitbetreuung
- Elternarbeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Selbständige Arbeit innerhalb unseres Teams
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Anstellungsbedingungen sind gut geregelt.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Telefon 01/251 33 16

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das

Kinderspital Zürich
Personalabteilung
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

am Puls des Lebens . . .



Stiftung Maihof, Zug

Dauerwohnheim für Schwerbehinderte

Die Stiftung Maihof in Zug sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

in Teilpensum

Nebst dem modern eingerichteten Physioraum steht dem/der Physiotherapeut/-in ein geräumiges, schönes Therapiebad zur Verfügung.

Selbständige Einteilung des Pensums und die Zusammenarbeit mit dem orthopädischen Arzt sind zugesichert.

Ihre Anfragen richten Sie an:

Stiftung Maihof
Zugerbergstrasse 27
6300 Zug
Heimleitung: Michael Stylianidis
Telefon 042/21 56 21



KANTON
AARGAU



Kantonsspital Aarau

Für die Physiotherapie-Abteilung unserer Kinderklinik suchen wir nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten/-in

idealerweise mit Bobath- und/oder Vojta-Ausbildung.

Es handelt sich um ein kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen, die mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst zusammenarbeiten und Kinder aller Altersstufen (neonatal bis adoleszent) mit Problemen der ganzen pädiatrischen und neuropädiatrischen Palette betreuen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Teamgeist
- Selbstständigkeit

Wir bieten:

- Fort- und Weiterbildung (z.B. Kursbesuche)
- Angenehme Arbeitsatmosphäre
- Gute Sozialleistungen gemäss kant. Anstellungsbedingungen

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau

C17-10



KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Privatklinik für Innere Krankheiten, spez. Herz- und Kreislauferkrankungen, rheumatische Krankheiten, Check-up, 6 vollamtliche Ärzte, 135 Betten, direkt am Bodensee.

Sind Sie

Physiotherapeut/-in

oder

Krankengymnastin

und begeisterungsfähig?

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team (eventuell Teilzeit) und suchen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich rheumatische Krankheiten, orthopädische und chirurgische Operationen und Unfälle?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unsere Gründe:

- Ein modernes Rehabilitationszentrum mit 7 Physiotherapeuten/-innen und Masseuren sowie 3 Sporttherapeuten.
- Grosszügige Anstellungsbedingungen, 40-Stunden-Woche und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf.

Frau Marianne Bremer, Cheftherapeutin
Klinik Schloss Mammern
8265 Mammern, Telefon 054/421111

C5-10

Wir bewerben uns um eine Physiothera- peutin oder einen Physio- therapeuten.

Spitaldirektor Peter Binder
(052 / 266 11 11) gibt Ihnen
gerne weitere Auskünfte.
Oder senden Sie uns einfach
Ihre Unterlagen.

Schickstrasse 11
8400 Winterthur
Telefon 052 / 266 11 11
Fax 052 / 212 87 66



KRANKENHAUS
AM LINDBERG
WINTERTHUR

Der neue Lindberg -
viel mehr als ein Arbeitgeber.

SPITAL NEUMÜNSTER



ZÖLLIKERBERG / ZÜRICH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

für eine 50%-Teilzeitstelle

Unser Spital liegt am Stadtrand von Zürich in einem Park. Die Verbindungen zum Stadtzentrum sind ausgezeichnet.

Die Stelle eignet sich auch als Wiedereinstieg in den Beruf. Wir ermöglichen selbständiges Arbeiten in der Behandlung ambulanter und stationärer Patienten der Medizin, Chirurgie, Rheumatologie und Neurologie.

Wir bieten eine angenehme Atmosphäre, interne Wohnmöglichkeiten, Kindertagesheim, Personalrestaurant, immer genügend Parkplätze.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Reglement.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren Personaldienst, oder rufen Sie uns an.

Unsere Leiterin der Physiotherapie, **Frau C. Schneider**, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskunft zu geben.

Telefon 01/391 77 00, intern 2321

C15-10

In unserem Team wird auf 1. Januar 1992
oder nach Vereinbarung eine
interessante und abwechslungsreiche Stelle als



Kantonsspital Luzern

dipl. Physiotherapeut/-in

eventuell

Gruppenleiter/-in

frei.

Wir behandeln in unserer modern eingerichteten Physiotherapie chirurgische und medizinische Patienten intern und ambulant.

Erfahrene Mitarbeiter, regelmässige interne und externe Fortbildungen, die Zusammenarbeit mit dem leitenden Arzt für Rheumatologie und die Nähe der Physiotherapieschule ermöglichen, dass Ihre Weiterbildung gefördert wird.

Wir würden uns freuen, eine/n initiative/n und zuverlässige/n Kollegin/Kollegen mit Berufserfahrung und Freude an Führungsaufgaben bald oder später bei uns willkommen zu heissen.

Unsere Chefphysiotherapeutin, **Frau Bernadette Müller**, steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

(Telefon 041/25 53 42)

C12-10



Kantonsspital Luzern

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
6000 Luzern 16

Vielleicht...

haben Sie sich schon lange gewünscht, Ihre Fähigkeiten in Manueller Therapie, Maitland, Keltenborn, Cyriax oder Mc Kenzie einmal gezielt und individuell am sorgfältig abgeklärten Patienten einsetzen zu können, stets aber auch die Möglichkeit zur Kontaktnahme mit dem ärztlichen Spezialisten zu haben, um im Team ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen...

Selbst wenn Sie die manuellen Techniken noch nicht voll beherrschen,

sind Sie der/die ideale

dipl. Physiotherapeut/-in

für uns, denn die Weiterausbildung wird Ihnen finanziert.

Stellenantritt:

1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung.

Teilzeit/Job Sharing möglich.

Optimale Anstellungs- und Besoldungsbedingungen sind selbstverständlich.

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Dr. med. Urs Moser
Konsiliar-Praxis für Rheumatologie
Mühlegasse 3, 4410 Liestal
Telefon 061/921 21 20

(10 Minuten ab Basel mit Bahn oder Auto)

C10-9

PHYSIOTHERAPIE VAN BEEK

FLORASTRASSE 16 8630 TANN-RÜTI TELEFON 055-32 13 00

Bei uns wird eine Stelle frei für einen(e) engagierten(e)

Physiotherapeuten/-in

in neuer, modern eingerichteter Praxis. Eine sehr gute Zusammenarbeit gibt es mit drei im gleichen Gebäude praktizierenden Ärzten.

Interesse oder Erfahrung in Manueller Therapie ist von Vorteil.

Art der Zusammenarbeit und Arbeitsbedingungen nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Jos van Beek

Florastrasse 16, 8630 Tann-Rüti ZH

Telefon 055/32 13 00

C16-10

**...schön
ist es, im
Gürbetal**



**Das
Landspital
in Stadtnähe**

Per 1. Januar 1992 suchen wir zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

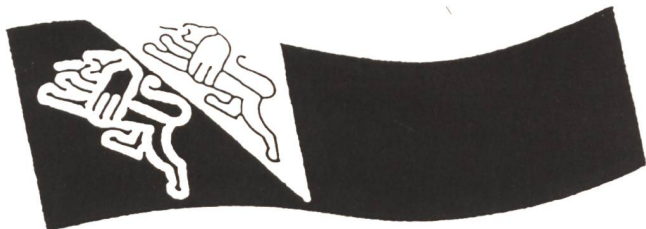
Teilzeitpensum von 30%

Weitere unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Leiter Physiotherapie, Herr J. Mosimann.

Schriftliche Bewerbungen erwartet die
Verwaltungsleitung des

C17-10

BEZIRKSSPITAL WATTENWIL
3135 Wattenwil, Telefon 033/ 56 13 12



Kanton Thurgau

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/-in unserer Physiotherapie

Die Stelle bietet Ihnen selbständige, abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen Team von 4 bis 5 Personen.

Ihre Berufserfahrung können Sie sowohl an **ambulant**en Patienten aus der Region (50%) als auch an unseren Heimbewohnern anwenden. Zudem werden wir ab 1992 Aussenstation einer Physiotherapieschule.

Bitte rufen Sie uns an!

Kantonales Pflegeheim St. Katharinental
8253 Diessenhofen, Tel. 053/38 23 33



C17-10

Zürich, Limmatquai

Meiner lebhaften orthopädischen Praxis ist eine moderne, vielseitige Physiotherapie angeschlossen.

Gesucht wird per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

ganztags, eventuell Teilzeit

mit Schweizer Diplom oder mehreren Jahren Praxis in der Schweiz.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in den Fachgebieten Orthopädie, Traumatologie, postoperative Rehabilitation.

Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. med. Harald Nittner-Hebeisen FMH
für Orthopädische Chirurgie
Limmatquai 22/Laternengasse 4
8001 Zürich
Telefon 01/251 00 44

C4-10



BEZIRKSSPITAL OBERHASLI

Zur Mitarbeit in unserem kleinen Team suchen wir per 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Teilzeitanstellung 50–100%

Sie behandeln selbständig stationäre und ambulante Patienten aus den Fachgebieten Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Es erwarten Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, attraktive Anstellungsbedingungen und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

In landschaftlich reizvoller Umgebung des Berner Oberlands finden Sie zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Frau Elsbeth Bütikofer, Leiterin Pflegedienst, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Telefon 036/72 61 61.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Bezirksspital Oberhasli, Leitung Pflegedienst,
3860 Meiringen.

C21-10



Bezirksspital Laufen

Wir suchen per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

für unser 100-Betten-Spital mit Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe (ambulante und stationäre Patienten).

Teilzeitarbeit möglich.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin der Physiotherapie, Frau L. Szabo, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

Spitalverwaltung
Bezirksspital Laufen

Lochbruggstrasse 39 4242 Laufen Telefon 061 89 66 21

C3-10



Krankenhaus Bern-Wittigkofen

Wir sind ein neues und modern eingerichtetes Krankenhaus mit 80 bis 100 Langzeitpatienten.
Für den Ausbau unserer Physiotherapie suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin/-en

70–100%

Wir bieten:

- Grosszügige Therapieräume
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Mitarbeit bei der Betreuung ambulanter Patienten

Wir erwarten:

- Engagement in der Behandlung von vorwiegend neurologischen Patienten
- Freude an der Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal
- (Ausländer nur mit B- oder C-Ausweis)

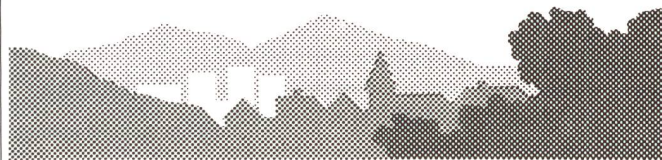
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen

Frau E. Kunath, Telefon 031/32 64 54.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Krankenhaus Bern-Wittigkofen, Jupiterstr. 65, 3015 Bern

C16-9



BEZIRKSSPITAL HERZOGENBUCHSEE

Wir suchen per 1. Januar 1992 oder nach Übereinkunft eine(n)

Physiotherapeutin/-en

Wir bieten eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem Spital von 76 Betten mit einem ausgedehnten Behandlungsangebot.

Bevorzugen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team von drei Therapeutinnen/Therapeuten, so sind Sie bei uns richtig.

Rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung an die

**Verwaltung des Bezirksspitals,
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 01**

C26-10



Wir suchen per Januar 1992 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/-in

Wir sind ein engagiertes Team (11 PT) und wünschen uns eine/n erfahrene/n Kollegin/-en in der Behandlung von Rehabilitationspatienten (stationäre und ambulante) aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie.

Interne und externe Weiterbildung sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Klinikärzten sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

Frau L. Kotro oder Frau U. Bolliger

Cheftherapeutinnen

Telefon 056/20 12 91

Rehabilitationsklinik Freihof

Bäderstrasse 16

5400 Baden

C29-7



Kanton St. Gallen

KANTONALES SPITAL RORSCHACH

Sind Sie auf der Suche nach einem breiten, interessanten und weitgehend selbständigen Arbeitsfeld? Dann könnten Sie unser(e) neuer(e)

Physiotherapeut/-in

sein.

Ab Januar 1992 oder nach Vereinbarung.
Arbeitspensum 100%, evtl. Teilzeit.

Ihr Arbeitsfeld:

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Gynäkologie
- Betreuung ambulanter und stationärer Patienten
- Orthopädie
- Geriatrie

Unsere Leistungen:

- gut ausgebaute Physiotherapie
- gutes Arbeitsklima in kleinem, gut eingespieltem Team
- gute inner- und ausserbetriebliche Weiterbildung

Auskunft erteilt gerne **Herr Wetjens**

(Tel. 071/43 31 11), oder senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung direkt an das **Kantonale Spital, Leitung Pflegedienst, 9400 Rorschach.**

C18-10



1807 Blonay · tél. (021) 943 22 11

Notre établissement de 62 lits, spécialisé dans la prise en charge de patients nécessitant une suite de traitement et de la réadaptation, désire engager un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

à temps complet

Date d'entrée: à convenir.

La personne intéressée à ce poste devra être en mesure de s'adapter à la réflexion d'une équipe multidisciplinaire et de travailler de manière indépendante dans sa sphère professionnelle.

La rémunération et les conditions de travail sont celles en usage dans les hôpitaux vaudois.

Les offres manuscrites avec curriculum vitae sont à adresser à la direction de l'hôpital.

Hôpital de Mottex

Chemin de Mottex 25, 1807 Blonay

C11-10

Bülach

Zentrum des Zürcher Unterlandes

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

in modern eingerichtete, vielseitige Physio-Praxis mit Schwergewicht auf aktiver Therapie.

Attraktive Anstellungsbedingungen.

Interessant für Wiedereinsteiger/-in.

Es freut sich auf Ihren Anruf

Martin Wälchli-Grob

Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach, Telefon 01/860 75 25

B24-10

Physiotherapie Gstaad

Palacestrasse 1, 3780 Gstaad, Telefon: 030/4 57 32

Gesucht:

Physiotherapeutin

oder

Physiotherapeut

in junges Team mit interessanter Arbeit und gutem Salär.

B15-10

Pour son service de Physiothérapie

la Clinique du Mail S.A.

**5, rue Charles Humbert
1205 Genève**

cherche pour le 1er novembre un(e)

physiothérapeute diplômé(e)

suisse ou permis C, afin d'effectuer un **remplacement de 10 à 12 mois, à 50%.**

Faire son offre avec curriculum vitae par écrit, adressée à

Dr A.-L. Lavanchy.

B13-9

CLAIR BOIS – LANCY

Foyer d'accueil et d'éducation pour enfants IMC cherche

un(e) physiothérapeute diplômé(e)

(de nationalité suisse)

Horaire: 40 heures par semaine.

Entrée en fonction: de suite ou à convenir.

Renseignements et offres de candidature:

**Viviane Aguetaz, directrice, 7, av. du Petit-Lancy,
1213 Petit-Lancy, Tél. 022/793 33 22.**

B17-10



STIFTUNG KLINIK BIRCHER
(ehemals Volkssanatorium)

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, selbständige Stelle in einem kleinen, interdisziplinären Team (Ergotherapeutin, Atemtherapeutin, Aktivierungstherapeutin); auch Teilzeitanstellung möglich.

Sie betreuen stationäre und ambulante, ältere und jüngere Patienten mit rheumatologischen, orthopädischen, neurologischen und internistischen Erkrankungen (43 Betten).

Wir legen Wert auf eine individuelle, aber fachgerechte Betreuung in harmonischer, ruhiger Atmosphäre.

Telefonische oder kurze schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Ärztliche Leitung

Frau Dr. med. G. Wirth

oder **Frau Dr. med. E. Nagel**

Stiftung Klinik Bircher, Schreiberweg 9

8044 Zürich, Tel. 01/251 85 40

C25-10



Für unsere Bewegungs- und Physiotherapie suchen wir per 1. Dezember 1991 eine/einen

Physiotherapeutin/-en

mit Leitungsfunktion

Wir bieten:

- eine Teilzeitanstellung zu 60%;
- vielseitige und interessante Tätigkeit in einer modernen psychiatrischen Klinik;
- Einzel- und Gruppenarbeit;
- Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Team;
- gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wenn Sie Interesse an psychisch Kranken haben, Erfahrung in Körpertherapie mitbringen, selbständig und trotzdem kooperativ sind, dann melden Sie sich bei **Frau B. Raich**, Leiterin der Bewegungs- und Physiotherapie.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

**Psychiatrische Privatklinik
Sanatorium Kilchberg
Personalbüro, Frau S. Jousson
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg
Telefon 01/716 42 42**

C9-10



Physiotherapie H. Wuffli

Was ist **für Dich** selbstverständlich?

Für uns sind das zum Beispiel individuelles Arbeiten, fachlicher Austausch, Interesse und Möglichkeit zur Weiterbildung, genügend Atempausen, grosszügige und helle Therapieräume...

Neben den üblichen physikalischen Massnahmen sind unsere Schwerpunkte: Maitland, Cyriax, McKenzie und Ergonomie.

Wer ist motiviert und möchte in meiner kleinen lebhaften Praxis in Volketswil als

Physiotherapeutin

nach Übereinkunft arbeiten?

Du erreichst mich unter

Geschäft 01/946 03 73 oder Privat 01/945 07 88

Heidi Wuffli-Lanz, Kirchweg 12, 8604 Volketswil

C18-9

PHYSIOTHERAPIE

SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich-HB

sucht ab Dezember 1991/Januar 1992

dipl. Physiotherapeuten/-in

Unsere Haupttätigkeit ist die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ideal auch für Wiedereinsteiger/-in in die berufliche Tätigkeit.

**Ueli Koch-Kobler
Bahnstrasse 18, 8603 Schwerzenbach
Tel. 01/825 29 00**

C20-9



**Kinderklinik
CP-Zentrum**

Wir suchen in unser interdisziplinäres Team

Physiotherapeutin/-en

mit Bobathausbildung für Kinder.

Wir erwarten:

- Bobathausbildung für Kinder
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalem Dekret
- Gut ausgebaute Sozialleistungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Sternberg** gerne zur Verfügung, **Tel. 031/64 31 10**.

Die schriftliche Bewerbung richten Sie an das **Personalbüro der Kinderklinik, Inselspital, 3010 Bern. Kennziffer 814/91**

C10-10

● Service de l'emploi

L'Ospedale Regionale di Locarno «La Carità»

cerca per il 1° novembre 1991

1 fisioterapista all'80%

1° gennaio al 31 dicembre 1992

1 fisioterapista al 50%

Si richiede:

- disponibilità a lavorare anche nel settore pediatrico;
- possibilmente formazione Bobath.

Salario e condizioni di lavoro secondo il regolamento organico cantonale per il personale occupato presso gli ospedali dell'EOC.

Le offerte, corredate dai certificati di studio e di lavoro, sono da inoltrare alla

Direzione dell'Ospedale, «La Carità», 6600 Locarno.

B5-9

Wir suchen in kleines Team per sofort
oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit anerkanntem Diplom und Ausweis B

Teilzeitarbeit (80%) möglich.

Physiotherapie Mönchaltorf
Usterstrasse 3, 8617 Mönchaltorf
Telefon 01/948 04 43

B23-8

Ich suche ab November 1991 stundenweise
eine erfahrene

Physiotherapeutin

die meine **Hausbesuche in der Stadt Basel** übernehmen kann.

Eventuell auch Übernahme meiner 100%-Arbeit in der Ambulanz und den Hausbesuchen für die 2. Hälfte 1992 (für etwa 1/2 Jahr), aber nicht Bedingung.

Wer sich für diese Arbeit geeignet fühlt und gerne ganz selbständig arbeiten möchte, melde sich bei

Physiotherapie Susanne Zeugin
Steinenvorstadt 8
4051 Basel
Telefon 061/281 91 92

B12-10

Gesucht in kleine, aber sehr vielseitige Physiotherapie
in der Region **Aarau**

dipl. Physiotherapeut/-in

etwa 40–60%

per 1. November 1991 oder nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich

Physiotherapie
Theres Schaub-Meister
Rankweg 5
5024 Küttigen
Telefon G: 064/37 32 70
P: 064/37 18 72

B7-9

Institut für Physiotherapie in Zürich sucht

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Eintritt nach Vereinbarung.

Telefon 01/202 28 01
(Frau Specker verlangen)

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/-in

Eintritt nach Vereinbarung.

Arbeitspensum 50–70%.

Graf Paul, Physiotherapie
Birkenstrasse 11, 6003 Luzern
Telefon G: 041/41 97 71; P: 041/95 39 85

B39-9

Arbeit muss Spass machen!

Zur Ergänzung meines Teams suche ich einen/eine

Physiotherapeuten/-in

50 bis 100%

per Januar 1992 oder nach Vereinbarung. Ich biete Ihnen eine interessante und vielseitige Arbeit in einer schönen Praxis. Gute Weiterbildungsmöglichkeiten, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und sehr viel FREIHEIT.

Physiotherapie Marco Wilbers
Dorfstrasse 17a, 3550 Langnau im Emmental
Telefon 035/2 42 41/2 28 46

B1-10

Selbständiger(e)

Physiotherapeut/-in

in Arztpraxis mit separater Therapie gesucht.

Auf Wunsch Führung auf eigene Rechnung sofort oder später.

Eintritt nach Absprache.

Dr. med. W. Wachter, 8954 Geroldswil,
Tel.: 01/748 20 50.

B19-10



**Kantonales
Krankenhaus
Wackerlingstiftung
Uetikon am See**

Wir suchen auf den 1. November 1991 oder nach
Übereinkunft

Physiotherapeutin/ -therapeuten

(oder Krankenschwester/-pfleger mit Zusatzausbildung)

Wir sind ein Krankenhaus mit 125 Betten für vorwie-
gend ältere, pflegebedürftige, meist betagte Men-
schen. Wir verfügen über eine gut ausgebaute Phy-
siotherapie für stationäre und ambulante Patienten.
Der Lohn richtet sich nach den kantonalen Bestim-
mungen. Teilzeitanstellung ist möglich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Hedy Göseli**,
Leiterin Pflegedienst, **Tel. 01/921 51 11**.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:
Herrn E. Widmer, Verwalter
Kantonales Krankenhaus Wackerlingstiftung
8707 Uetikon am See

C23-10

Gesucht per 1. November 1991 in ärztlich geleitetes
Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in
kleinem Team.

**Auf Wunsch vermitteln wir ein Zimmer oder eine Woh-
nung.**

**Dr. med. M. Schultheiss, Spezialarzt für Physikali-
sche Medizin und Rehabilitation, spez. Rheuma-
erkrankungen, Dolderstrasse 14, 8030 Zürich**
Tel. 01/252 99 96

B23-1

A G N E S F R I C K
VERMITTLUNG + BERATUNG
FÜR DAS SPITALPERSONAL

**Sie suchen eine neue Herausforderung?
Wir bieten Ihnen die optimale Lösung!**

Dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf
Ihre schriftliche oder telefonische Kontaktnahme.

Neustadtgasse 7 · CH-8001 Zürich
Telefon 01/262 06 80

B10-1

Modernes Ärztehaus

Wir suchen auf Januar 1992 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir erwarten:

- zweijährige Berufserfahrung,
- Selbständigkeit in der fachlichen und zeitlichen Arbeitsorganisation.

Wir bieten:

- Mitarbeit beim Einrichten einer neuen Physiotherapie
- evtl. Teilzeitarbeit
- Weiterbildung
- überdurchschnittliche Entlohnung

Bewerbungen an **Dr. M. Rickenbacher**
Stadtweg 4, 4310 Rheinfelden
Tel. 061/831 22 22

C24-10

Wir suchen eine(n) freundliche(n), selbständige(n)

dipl. Physiotherapeutin/-en 50–100%

Physiotherapiepraxis E. Tait, Rämistrasse 38, 8001 Zürich
Tel. 01/251 10 02

A32-6



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/-en

als fachliche/-en Leiterin/-er unseres aufgestellten jungen Teams
in besteingeführte, zentral gelegene Therapie in **Winterthur**.

Erfüllen Sie die Anforderungen zur Praxisbewilligung, so können
wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu interessanten
Bedingungen auf Voll- oder Teilzeitbasis anbieten. Unser Konzept
erlaubt viel persönlichen Spielraum in der Gestaltung Ihres zukünf-
tigen beruflichen Werdeganges. Dies könnte auch eine Chance für
einen Schritt Richtung Selbständigkeit sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

activa selection ag
Herr H. Steffen, 8003 Zürich, Telefon 01/461 21 20

D6-9

Lausanne

Cabinet médical (orthopédiste et rhumatologue) cherche une

physiothérapeute

Horaires à convenir.

Bonnes connaissances en thérapie manuelle souhaitée.

Téléphone 021/23 01 79 ou 021/26 11 84

A6-10

Warum nicht nach **Davos?**

Gesucht per sofort engagierte und motivierte

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige Physiotherapie.

Einsatzmöglichkeiten:

- Stellvertretung
- Teilzeit
- unter Umständen auch Partnerschaft nicht ausgeschlossen

Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an

Borsotti Marco
Promenade 107
7270 Davos Platz

B30-8

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

Lebhafte Privatpraxis. Teilzeit möglich.
Gute Arbeitsbedingungen.

Physikalische Therapie «Zur Schützi»
Schützenstrasse 24, 8400 Winterthur
Telefon 052/213 94 68

B22-10

LITTENHEID

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
CH-9573 Littenheid TG, Telefon 073/25 22 00

Für unsere Physio- und Bewegungstherapie suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/-in

für die Unterstützung und den Ausbau der Einzelgruppen und Bewegungstherapie im Akutbereich sowie der selbständigen Betreuung der gerontopsychiatrischen Patienten/-innen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Herr Martin Kempf, Physiotherapie,
oder Herr Dr. Josi Rom, Oberarzt.

D5-10

Für unsere neue Therapie-Abteilung und Thermalbad-Erholungszentrum suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/-in

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, wo Sie Ihre Fähigkeiten selbständig einsetzen und entfalten können.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Therapieräume mit Bewegungsbad (Thermalwasser) in Miete und auf eigene Rechnung zu führen.

Eine treue, freundliche Gästeschar und ein junges Team freuen sich auf Ihre Mitarbeit.

Hotel Schweizerhof

Kurplatz 3, 5400 Baden, Telefon 056/20 13 25

B9-9

Wegen orthopädischer Operation suche ich dringend für die Monate November 1991 bis Januar 1992 **selbständige**

dipl. Physiotherapeutin

als Vertretung, 60–80%.

Gute Entlohnung, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Freue mich auf Ihren Anruf

Physiotherapiepraxis B. Hochreutener
Lerchenweg 14, 5608 Stetten AG
Telefon 056/96 17 09

B3-10

Gesucht in grosszügig eingerichtete Therapie nach **Kriens/Luzern**

dipl. Physiotherapeut/-in

Eintritt: Anfang Dezember 1991.

Kenntnisse in Manual-Therapie erwünscht.

Ich erwarte gerne Ihren Anruf.

Physiotherapie
Beat Honauer
Luzernerstrasse 2
6010 Kriens
Telefon 041/45 85 45

B4-10

Stellenvermittlung

Für alle nichtärztlichen Gesundheitsberufe:

ADIA MEDICAL SCHWEIZ

(Landesdirektion) Klausstrasse 43,
8034 Zürich, Telefon 01 - 383 03 03

Für alle Stellensuchenden:
absolut unverbindlich und kostenlos.

ADIA – Temporärarbeit und Dauerstellen
in allen Berufen – seit 33 Jahren und mit über
52 Filialen in der Schweiz.

Poschiavo/Südbünden

Dringend gesucht

Physiotherapeut/-in

für etwa 4 bis 6 Monate, welcher/welche gerne in einem kleinen Team arbeitet.

Da wir die einzige Physiotherapiepraxis im Tal sind, haben wir vielseitiges Patientengut, was eine abwechslungsreiche Tätigkeit verspricht.

- Stellenantritt ab sofort oder nach Vereinbarung
- Arbeitspensum nach Vereinbarung

Interessenten melden sich bitte bei:

Barbara Meisser, Casa Melga
7742 Poschiavo, Tel. 082/5 16 20

B14-10

Jegenstorf

Stadt Nähe Bern

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

(100%)

in moderne Privatpraxis per sofort oder nach Vereinbarung.

Physikalische Therapie A. + E. Franzen
Friedhofweg 4
3303 Jegenstorf
Telefon 031/761 20 47

B7-10

Willisau

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/-in

(Teilzeit möglich)

in freundlich eingerichtete, vielseitige Physiotherapie. Attraktive Arbeitskonditionen an einem angenehmen Arbeitsplatz sind selbstverständlich.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Physiotherapie Kreuzmatte
Josef Haas
Ettiswilerstr. 7, 6130 Willisau
Tel. 045/81 20 30

B19-10

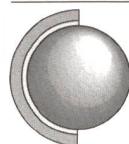
Gesucht in Thun:

dipl. Physiotherapeut/-in

in moderne Privatpraxis, zentral gelegen, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ab Februar 1992 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Grabengut
Pieter Folmer, Grabenstrasse 4, 3600 Thun
Telefon 033/23 20 24

B14-10



Unsere Kollegin geht auf Weltreise!
Sind Sie die

dipl. Physiotherapeutin

die von Januar bis Mitte April 1992 (80–90%) in unserem kleinen engagierten Team arbeitet?

Wir sind eine Physiotherapie in Riehen/BS mit einem abwechslungsreichen Patientenkreis und erwarten Sie zur Vertretung in unserem Team.

Frau Tanner freut sich auf Ihren Anruf (061/67 50 43) oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Cornelia Tanner-Bräm
dipl. Physiotherapeutin
Schmiedgasse 23, 4125 Riehen

B10-10

Zürich

Gesucht erfahrener/erfahrene

Sportphysiotherapeut/-in

Geboten wird eine sehr gute Ausbildung in der Behandlung spezifischer Sportverletzungen mit der Möglichkeit zur Betreuung eines renommierten Fussballclubs der Nationalliga A.

Zuschriften bitte unter

Chiffre PH-1013, Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B9-10

Gesucht in kleine, aber grosszügig eingerichtete Physiotherapie in der Winterthurer Altstadt nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für etwa 70%

Wir bieten:

- sehr selbständige Arbeit
- eine Woche bezahlten Weiterbildungsurlaub
- regelmässige Fortbildungen

Marianne Spörri, Physiotherapie Neustadt
Neustadtgasse 1a, 8400 Winterthur, Tel. 052/212 60 35

B18-10

Auf Ende Oktober 1991 suchen wir eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/-en

50 bis 100%

Es handelt sich um eine interessante, abwechslungsreiche Stelle in einer Allgemeinpraxis.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis.

Wir bieten sehr gutes Arbeitsklima und sehr guten Lohn.

Offerten sind erbeten an

Dr. med. E. Hunziker
Grubenstrasse 31
4142 Münchenstein
Telefon 061/46 99 55

B25-10

● Service de l'emploi

Cabinet de physiothérapie de **Genève** cherche un ou une

physiothérapeute, diplômé(e)

(80 ou 100%)

Avec diplôme suisse. Entrée en fonctions: à convenir.

Faire offre avec curriculum et copies de certificats à:

Cabinet de physiothérapie

Messieurs B. Dubois et F.A. Navarro, 2, rue du Môle, 1201 Genève

A7-10

Cercasi per subito o data da convenire

a **Lugano**

una o un fisioterapista

con diploma riconosciuto.

Tempo parziale possibile.

In studio medico specializzato in reumatologia, ortopedia e chirurgia ortopedica.

Gli interessati sono pregati di inviare le offerte a:

Istituto di fisioterapia

Dr. med. A. Ossola/Dr. med. M. Rimoldi

Via Beltramina 3, 6900 Lugano

B22-10

Cabinet médical à Genève cherche un

physiothérapeute

Travail d'équipe, horaire variable, 40 heures, date d'entrée à convenir.

Faire offre avec curriculum vitae et copies de certificats et

diplômes sous **chiffre PH-1022, Administration**

«Physiothérapeute», case postale 735, 8021 Zurich.

A19-10

Chiasso TI

Per 1° gennaio 1992

Fisioterapista diplomato/a

Annunciarsi a **Römer Marino, Istituto di fisioterapia, Casella postale 193, 6830 Chiasso 3, tel. 091/43 42 13 – 43 13 22**

A14-10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung
für Teilzeitarbeit (50–80%)

dipl. Physiotherapeut/-in

mit anerkanntem Diplom in kleines Team in Zürich.

Interessenten melden sich bitte ab 18.00 Uhr über

Telefon 01/734 25 53

A19-9

Gesucht ab 1. Januar 1992 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir arbeiten u. a. mit dem Maitland- und Bobathkonzept. Ausserdem haben wir eine enge Zusammenarbeit mit zwei Kinderchirurgen und einer Ergotherapeutin.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und regelmässige Fortbildung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Physiotherapie M. & Y. Kerstjens-Bär

Dübendorfstrasse 9b

8117 Fällanden, Tel. 01/825 09 96 oder 01/980 25 97

B16-10

Wasser, Sunnä, Bärnä, Schnee, Walästadt müäsch eifach g'see. Det gu schaffä und gu läbä, da hät niämer n'ämis dr gäga.

Für unser aufgestelltes Team in dem schönsten Ort der Ostschweiz suchen wir eine/n

Kollegin/Kollegen

Teilzeit möglich

Physiotherapie-Praxis Thom Kuipers

Bahnhofstrasse 35, 8880 Walenstadt

Tel. privat 058/21 35 37

Tel. Geschäft 085/3 63 09

B15-10

Gesucht in kleines Team

Urlaubsvertretung

für den **Monat November 1991** (eventuell länger)

Physiotherapie Margrit Witte

Friedhofstrasse 2a, 5610 Wohlen

Telefon 057/22 93 30

A4-10

Physiotherapeut/-in

Teilzeit möglich

gesucht per 1. November 1991 zur Führung der einer rheumatologischen Praxis angegliederten Physiotherapie. Sonnige Räume in zentraler Lage. Aufgestelltes Praxis-Team.

**Dr. med. Heinz Brögli FMH, Rheumatologie, Forchstrasse 138
8032 Zürich, Telefon 01/55 14 88 tags, 01/383 76 10 abends.**

A1-9

Aesch BL

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/-in

in vielseitige Physiotherapie-Praxis.

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team. Teilzeitarbeit möglich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie Pia Nebel

Im Häslirain 83, 4147 Aesch

Tel. 061/78 30 55

B17-10

Gesucht nach Uster per 1. Dezember 1991
oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

Ein fröhliches Team und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Dich. Teilzeitarbeit möglich.

Physiotherapie Sabine Furter-Wolf, Amtsstrasse 1,

8610 Uster, Tel. G: 01/940 00 47/P: 01/954 29 46

A3-10

Winterthur Nähe Bahnhofplatz

Physiotherapeut/-in

gesucht.

Moderne Rheumagemeinschaftspraxis

Drs. Steinmann-Gartenmann, Weber, Sager

Stadthausstr. 12, 8400 Winterthur

Tel. 052/213 77 88 oder 212 14 46/212 50 10

A10-10

Stadt Zürich (Bellevue)

Zur Ergänzung in unser Team suche ich eine weitere

Physiotherapeutin

mit absolvierten Brügger-Kursen
und Ausbildung in Manueller Therapie.

Geboten werden gute Besoldung, Fortbildungs-
möglichkeiten und, sofern Interesse, Gelegenheit, sich
in der Brüggerschen Krankheitslehre weiterzubilden.

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Bitte Kontaktnahme unter

**Chiffre PH-1023, Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.**

B25-10

Winterthur (Altstadt)

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- 40-Std.-Woche; Teilzeitarbeit möglich (80%)
- 6 Wochen Ferien
- regelmässige interne Fortbildung

**Physiotherapie Härrli, Ch. Villard, Metzggasse 19
8400 Winterthur, Tel. 052/212 74 93**

B21-10

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in Privatpraxis in Zürich-Höngg.

Auf Ihren Anruf oder schriftliche Bewerbung freut sich

**Jacek Gadomski, Physiotherapie, Kappenbühlweg 9
8049 Zürich, Telefon 01/342 42 37**

A1-1

Wir suchen in grosszügig eingerichtete Privatpraxis (Vorort von Bern)

dipl. Physiotherapeuten/-in

80–100%

ab November 1991 oder nach Vereinbarung.

Gutes Team und flexible Arbeitszeit.

**Physiotherapie Hoffmann
Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz, Telefon 031/53 63 83**

A9-10

Gesucht für spezialärztliche Praxis in Bern

Physiotherapeutin

Teilzeitarbeit möglich.

Geeignet für Wiedereinsteigerinnen.

Offerten unter

**Chiffre PH-1014 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich.**

A5-10

Gesucht in kleine Physio-Praxis **Nähe Bern**

Physiotherapeut/-in

für unsere orthopädischen, rheumatologischen, traumatologi-
schen und neurologischen Patienten.

(80–100%) ab 1. Januar 1992

**Physiotherapie «Holzgasse», Holzgasse 47,
3322 Schönbühl, Tel. 031/859 10 30 (Ursula Reber verlangen).**

A17-9



Thomas Fischer
dipl. Physiotherapeut

Wislistrasse 12
8180 Bülach

Hast Du Kenntnisse in Manueller Therapie und Freude
am funktionellen Denken und Behandeln?

Dann erwartet Dich in einer neu eröffneten, grosszügigen
und hellen Physiotherapie (mit integrierter Trainingsthe-
rapie) eine abwechslungsreiche Tätigkeit als

Physiotherapeut/-in

PS: Teamfähigkeit, fachlicher Austausch und Weiterbil-
dung sind mir ein grosses Anliegen.

Telefon 01/862 06 41

B32-9

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

in modern eingerichtete Praxis.

Teilzeitarbeit 20 bis 50% (mind. 2mal pro Woche).
(Auch geeignet für Wiedereinsteigerin.)

Biete selbständige, vielseitige Tätigkeit und
gute Entlohnung.

**Christina Kagerbauer, Physikalische Therapie
Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf, Tel. 01/734 21 28**

B24-10

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in Privatpraxis nach Suhr, Nähe Aarau.

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.

Kenntnisse in Manueller Therapie und FBL
erwünscht, aber nicht Bedingung.

Anfragen bitte unter:

U. Maassen

Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon 064/31 37 17

B20-10

Selbständigkeit und Teilzeit

Welche(r)

dipl. Physiotherapeutin/ -therapeut

möchte gerne selbständig und auf eigene Rechnung in
meiner kleinen Praxis arbeiten?

Loyalität und Flexibilität sind gefragt.

Interessierte möchten sich bitte melden ab 20. Oktober
1991 bei

Lotti Fischer, 6207 Nottwil

Tel. G: 045/54 22 23, P: 045/54 18 78.

B17-10

● Service de l'emploi

Privatpraxis in Littau LU
Gesucht ein/eine engagierter/-e

dipl. Physiotherapeut/-in

ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Ide Uitentuis, Physiotherapie «Fanghöfli»
Fanghöfli 14, 6014 Littau, Telefon 041/57 33 60

A10-9

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut/-in

in rheumatologische Spezialarztpraxis in Luzern.

Interessenten/-innen wenden sich bitte an:

Dr. med. H. Aregger

Innere Medizin, speziell Rheumatologie FMH
Pilatusstrasse 39, 6003 Luzern, Telefon 041/22 19 66

A16-9

Partnerschaft in Zug

Fifty-fifty.

Schweizer Diplom.

Offerten erbeten unter

Chiffre PH-1017 an «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.

A17-10

Für Gruppen-Turnen gesucht

dipl. Physiotherapeuten/-innen



Kursorte: Zürich, Winterthur, Langnau a. A.

Beginn: Januar 1992

Evtl. Festanstellung (TZ), mit guten Sozialleistungen

Rheumaliga des Kantons Zürich
Kursbüro, Telefon 01/271 62 00, Frau Stich

A18-10

Gesucht wird ab November 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

für 50–100%

Gute Anstellungsbedingungen (Umsatzbeteiligung möglich)

Physiotherapeutisches Institut Hammer
Efringerstrasse 25, 4057 Basel, Tel. 061/692 34 68

A13-10

Wir suchen

dipl. Physiotherapeutin

50–100%

A. + G. Stoller
dipl. Physiotherapeuten
8500 Frauenfeld
Telefon 054/21 34 33

A10-5

Zürich-Höngg

Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/-in

in kleines Team

Physikalische Therapie Marianne Löfberg
Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich
Telefon 01/341 96 23

A4-9

Stellengesuche/Demandes d'emplois

Gymnastiklehrerin/Krankengymnastin

27 Jahre, aus der BRD, sucht neuen Wirkungskreis. Zurzeit in ungekündigter Stellung in einem Kurmittelhaus im Südschwarzwald. Erfahrung in Orthopädie, Traumatologie, Innere Medizin, Krankenhauserfahrung im stationären und ambulanten Bereich. Fortbildung: FBL-Kurse, MT [E₂], Schroth (prakt. Einf.).

Chiffre PH-1015, Administration «Physiotherapeut», Postfach 735,
8021 Zürich.

A8-10

zu verkaufen - zu vermieten
à vendre - à louer
vendesi - affittasi

Erstvermietung in **Rapperswil**

Zu vermieten an zentraler, verkehrsgünstiger Lage
im Dorfkern bei Post und Bahnhof

Praxisräume

für Zahnärzte, Physiotherapie. Flächen sind noch unterteilbar. Teilmieten und langfristige Mietverträge möglich. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden. Bezugsbereit per 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Rufen Sie uns an, und verlangen Sie unsere Unterlagen.

SAFAG Verwaltungs AG

Müliwiesstrasse

8435 Fisibach

Telefon 01/858 00 42 und 01/858 29 15

B6-10

Grosse Kosmetik- und Massagepraxis

in Luzern aus Altersgründen **zu verkaufen**. Sehr gute Existenz, mit grossem Kundentum steigender Tendenz, gute Umsätze, zentrale Lage. Auch geeignet für Physiotherapeut oder Arzt. V.B. zwei Jahresumsätze und Warenbestand.

Offerten erbeten unter Chiffre **PH-1010 an Administration**
«Physiotherapeut», Postfach 735, 8021 Zürich.

A2-10

Zu verkaufen wegen privater Veränderung gut eingeführte

Physiotherapie-Praxis

Grossraum Zürich mit sehr guten Referenzen, Patientengut für 2–3 Physiotherapeuten.

Interessenten wollen sich melden unter

Chiffre PH-1011, Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

A1-10

Baden, Wettingerstrasse (Haus zur Aue)

Zu vermieten an zentraler Lage

etwa 105 m² sonnige Büroräume

und 1 Parkplatz

5 grössere Räume, Archiv, Lager und WC

Geeignet als Arzt- oder Therapiepraxis.

Miete Fr. 2500.– exklusive Nebenkosten.

Anfragen unter **Telefon 01/342 00 92**

A16-10

Genève

A remettre centre ville

Cabinet de physiothérapie

(120 m², 4 spacieuses salles de traitement)

Facilités de parking, bus à proximité.

Faire offre sous **chiffre PH-1020 à l'administration «Physiothérapeute»,**
case postale 735, 8021 Zurich.

A18-10

Krankheitshalber **zu vermieten** (evtl. Verkauf oder Partnerschaft möglich)

Institut für Physiotherapie

in grösserer Grenzgemeinde (Bodensee) mit 5 Räumen (120 m²), Parkplätzen, geeignet **auch für Ausländer mit B-Bewilligung (gültiges Diplom)**. Mehrere Kombinationen möglich.

Chiffre PH-1019, Administration «Physiotherapeut», Postfach 735,
8021 Zürich.

A15-10

Wegen Wegzug ins Ausland
wird eine gut eingerichtete

Physiotherapiepraxis

im Neckertal, St. Peterzell, frei
auf Anfang 1992 oder nach Vereinbarung.

Gewünscht wird: • selbständiges Arbeiten
• Kenntnisse in manueller Therapie
Geboten wird: • gutes Arbeitsklima mit Ärzten aus
der Umgebung
• günstige Mietkonditionen

Interessenten melden sich bitte bei
Käthi Huber (Physiotherapeutin) 071 56 17 14
oder Praxis Dr. Schmidt 071 56 10 10

Wir **vermieten** in **Affoltern a. A.** an zentraler Lage, Nähe
Bahnhof (Einfamilienhauszone) auf den 1. Januar 1992,
gut eingeführte

Sauna mit Hallenbad Massageraum und Solarium

mit Parkplätzen und zugehöriger 4½-Zimmer-Wohnung.
Gute Stammkundschaft vorhanden.

Interessenten wenden sich bitte unter
Chiffre PH-1012
an **Administration «Physiotherapeut»**
Postfach 735, 8021 Zürich

B2-10

Genève

A remettre centre-ville

cabinet de physiothérapie (115–120 m², 6 pièces)

Loyer attractif. Bail longue durée.

Facilités de parking, covenant pour 2 personnes.

Faire offre sous
chiffre PH-1018
à l'**administration «Physiothérapeute»**,
case postale 735, 8021 Zurich.

B21-10

Zu verkaufen

im Zürcher Oberland in grösserer Ortschaft
modern eingerichtete

Physiotherapie-Praxis

(4 helle Räume, zusätzlich Büro, Empfang,
Wartezimmer, Labor)

Lift und Parkplätze vorhanden.

Übernahme nach Vereinbarung.

Anfragen unter

Chiffre PH-1021 an Administration «Physiotherapeut»
Postfach 735, 8021 Zürich

B23-10

10 Jahre bestehende, gutgehende und moderne

Praxis für Physiotherapie

im Fricktal an dipl. Physiotherapeutin/-en per sofort oder
nach Übereinkunft **zu verkaufen**.

Beste Lage, Bushaltestelle und eigene Parkplätze vor
der Tür.

Günstiger Mietzins.

Interessenten wenden sich an
Unternehmensberatung R. Gisiger
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
5262 Frick
Tel. 064/61 49 08, Fax 064/61 50 46

B13-10

Eingeführte

Physiotherapie

in ansprechenden Räumen im Raum Zürich **zu ver-**
mieten. Im Haus praktizierende Ärzte.

Chiffre PH-1016, Administration «Physiotherapeut»,
Postfach 735, 8021 Zürich.

B13-10

An zentraler Lage in Strengelbach AG (500 Meter ab
Stadtgrenze Zofingen) vermieten wir per sofort oder
nach Vereinbarung 80 bis 170 m²

Praxisräume

geeignet für Physiotherapie

- Die Räumlichkeiten sind grosszügig eingeteilt und
schön ausgebaut;
- im Haus befindet sich eine Arztpraxis;
- eigene Parkplätze.

Auskunft:

Josef Wiederkehr Immobilien AG, 8112 Otelfingen
Telefon 01/844 23 62 oder 01/740 28 64

B24-9

ST-Physio Programm für Atari-ST-Computer

erspart Ihnen Zeit, Mühe und Geld: einfachste Rechnungsstellung mit
Behandlungsrapport, gespeicherte Tarifpositionen und Adressen, automa-
tische Kostengutsprache und Zahlungskontrolle (VESR), Honoraren- und
Debitorenübersicht, Krankengeschichte, Textverarbeitung, Buchhaltung,
Statistik und einiges mehr. Auf Anhieb erlernbar, schnell, erprobt
(75 Installationen), Demo-Diskette erhältlich. Vernünftiger Preis:

Programm Fr. 1900.–, Computer und Drucker ab Fr. 2000.–

Weitere Auskunft, Vorführung, Programmlieferung:
F. Kuthan, 7500 St. Moritz Bad, Telefon (082) 3 18 48

B33-9

AQUA - fit U

**A Einmalige Chance
zur Selbständigkeit**

für **Physiotherapeuten/-in.**

200 m² optimal eingerichtete Räumlichkeiten
stehen zur Verfügung.

Übernahme, Beteiligung, Partnerschaft, Finanzierung
ist Verhandlungssache.

Informationen und Besichtigung:
AQUA-fit Heilbad
Weinfelderstr. 10
8575 Bürglen, Tel. 072/44 29 30

A vendre

1 piscine trefle enraf-nonius

Mod. «DELFT». Capacité 1670 l.
Dimensions 242 x 285 cm. Haut. 68 cm.

1 Aquajet

(filtrage, désinfection, maintien
température de l'eau, whirlpool)
Dimensions 91 x 56 cm. Haut. 107 cm.

Etat de neuf, prix intéressant.

S'adresser à l'**Hôpital de Zone d'Aigle**,
Direction, Tél. 025/26 15 11.

Version II - EDV-Erfahrung von über 30 Therapien!

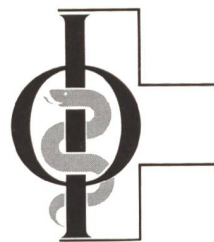
THERAPIEplus

einfach - sicher - schnell - erprobt

umfassend: inkl. Mahnwesen, Statistik etc., FIBU-kompatibel
preiswert: Programm **Fr.2'100.-** (alles inbegriffen!)
komplette Lösungen inkl. PC, Drucker etc. unter **Fr.5'000.-**
bald: Version für Gemeinschaftstherapien, Version française
Prompter Service auch für spezielle Wünsche

Interessiert? Vergleichen Sie! Postkarte an:
ARBI, Dr.W.Edelmann, 8933 Maschwanden
Wir senden Ihnen gerne Referenzliste und Unterlagen

SPV
FSP
FSF
FSF



Impressum

Chefredaktor:
Bruno Schaller
Creta Text
Sandgrubebeistrasse 4
6210 Sursee
Telefon 045/21 15 17
Fax 045/21 99 87

Redaktorin Deutschschweiz:
Margrith Pfoster
Waldstätterstrasse 31
6003 Luzern

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Clerc
Ecole de physiothérapie
2, av. de la Sallaz
1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Fabio Robbiani
Via Campagne
6598 Tenero

Redaktionsschluss:
am 15. des Vormonats

Délai d'envoi pour les articles:
le 15 du mois précédant la parution

Termine per la redazione:
il 15 del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration – Abbonement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 11
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 33 88
Schweizerische Volksbank, Luzern
PC 60-25-6
Konto 10-000.232.2 SPV, Sempach

Abonnementspreise ab 1.7.89:
Inland Fr. 72.- jährlich/
Ausland Fr. 96.- jährlich
Prix de l'abonnement dès 1.7.89:
Suisse Fr. 72.- par année/
Etranger Fr. 96.- par année
Prezzi d'abbonamento dal 1.7.89:
Svizzera Fr. 72.- annui/
Estero Fr. 96.- annui

Druck/Impression/Pubblicazione:
gdz Zürich
Spindelstrasse 2, Postfach
8021 Zürich, Tel. 01/488 81 11
Fax 01/488 83 00

Nachdruck nur mit schriftlicher
Bewilligung der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)
Agence WSM
«Physiotherapeut»
Postfach 735
8021 Zürich, Tel. 01/481 89 51

Inseratenschluss/
Délai des annonces/
Termine degli annunci

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
etwa 2. des Erscheinungsmonats/
env. le 2 du mois/ca. il 2 del mese

Anzeigen/Annonces:
Am 20. des Vormonats/ le 20 du
mois précédent/ il 20 del mese
precedente

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 1132.- 1/8 Fr. 221.-
1/2 Fr. 662.- 1/16 Fr. 142.-
1/4 Fr. 376.-
Bei Wiederholung ab 3. Inserat
Rabatt
Rabais pour insertions répétées
dès la 3^e annonce
Ribassi per le ripetizioni
dalla terza inserzione

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
Nr. 1100-2347-069
Les annonces pour l'étranger
doivent être payées à l'avance sur
le compte Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima sul conto
Agence WSM (SPV)
Zürcher Kantonalbank,
8001 Zürich
No 1100-2347-069

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.

La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Die Administration in Ihrer Physiotherapie-Praxis beansprucht sehr viel Zeit. Zeit, die Sie für die Behandlung von Patienten bitter nötig hätten. Einverstanden? ■ Therapie 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Administration stark zu rationalisieren. Die Erfahrungen der zufriedenen Kunden zeigen, dass dadurch bis zu 3 Patienten pro Tag mehr behandelt werden können. ■ Therapie 2000 wurde dem Schweizer Physiotherapeuten «auf den Leib programmiert». Hohe Benutzerfreundlichkeit und Betriebssicherheit sind die Folge. ■ Sind Sie interessiert? Gerne informieren wir Sie eingehend über Therapie 2000. Oder demonstrieren Ihnen das Paket. Ganz wie Sie wünschen. Rufen Sie uns einfach an.



**Therapie 2000 –
und Ihre
Administration
ist «im Griff».**

Kauf – und was dann?

Verkaufen ist das eine. Unterstützen nach dem Kauf etwas ganz anderes. Wie ungezählte Beispiele zeigen.

Es ist unser Bestreben, Sie auch nach dem Kauf von Therapie 2000 zu betreuen. So steht Ihnen die «Hotline» jederzeit kostenlos zur Verfügung. Und das Leistungsangebot des überarbeiteten Software-Vertrages sucht seinesgleichen.

Therapie 2000 – und Sie haben die Administration auch nach dem Kauf im Griff.



Information Kommunikation
Oberstadt 11, 6204 Sempach-Stadt
Tel. 041/99 25 26, Fax 041 99 33 81

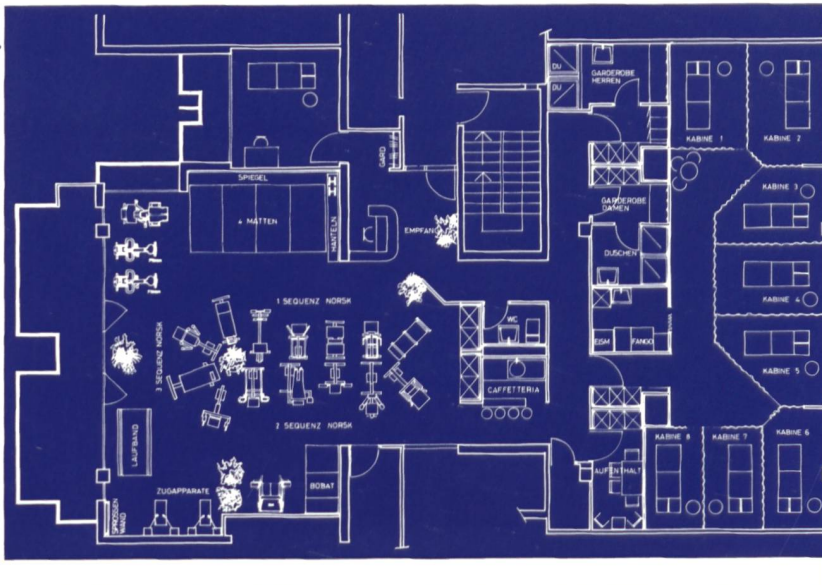
FITRON + UBE/

GP / Medizinische Trainingstherapie

NORSK / Sequenz-Training

CYBEX / Isokinetische Mess- und Trainingsgeräte

**Mit LNT innovativ planen,
installieren und erweitern**



Vom Konzept und der Gestaltung Ihrer Therapieräume bis zu den ausgewogenen Geräten für Ihre Therapie bieten wir Ihnen für jeden Budgetrahmen, jeden Gestaltungswunsch und jeden Ausbau die zweckmässigste Lösung.

LEUENBERGER
MEDIZIN
TECHNIK AG



CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 15, Telefon 01/810 46 00, Fax 01/810 46 13
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unter-

lagen über DAS OPTIMALE KONZEPT LMT

Name:

Adresse:

Telefon:

Zuständig:

COUPON

DAS OPTIMALE KONZEPT